Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Kirchstetten
Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten • An einen Haushalt: Zugestellt durch Post.at
N°1/2013

Kirchstettner
GEMEINDENACHRICHTEN

Ferienspiel

Spiel, Spaß und ein noch nie da gewesenes Programm beim heurigen Ferienspiel.

W.H. Auden

Anlässlich seines 40. Todestages findet eine mehrteilige Kunst-Ausstellung statt.

Landessieger

Das Jugendorchester der Trachtenmusikkapelle gewann den Landesbewerb.

Inhalt

Brief des Bürgermeisters, Erhebung Heizwerk Seiten 3–4
Ehrung Bgm. a.D., Gesunde Gemeinde Seite 5
Nahversorger Seiten 6–7
Straßen, Wege und Energie, Ehrenamt Seiten 8–9
Dorfarchiv, Audenausstellung Seiten 10–11
kulturkreiskirchstetten, Kulturstammtisch Seiten 12–13
WIR, Elsbeere Wienerwald Seiten 14–15
Caritas, KOBV, Katholisches Bildungswerk Seiten 16–17
Verein der Freunde Totzenbachs Seite 18
Kultur und Sportvereinigung, Plus/Minus Seite 19
Terminübersicht Seite 20
HIER IST DER WIR VERANSTALTUNGSKALENDER
Ferienspieltermine Seite 21
Senioren, Pensionisten Seiten 22–23
Freiwillige Feuerwehren Seiten 24–25
Trachtenmusik, Tennisclub, Musikschule Seiten 26–27
Elternverein, Neue NÖ Mittelschule Seiten 28–29
Bücherei, Kindergarten und Schule Seiten 30–31
Hunde, Bauamt Seiten 32–33
Aus der Gemeindekanzlei Seiten 34–37
Matrikel, Gratulationen Seiten 38–40

Kontakt

Gemeindeamt Kirchstetten
Wienerstraße 32
3062 Kirchstetten

Telefon: 02743/8206
Fax: 02743/8206-18
Web: http://www.kirchstetten.gv.at
E-Mail: gemeindeamt@kirchstetten.at

Parteienverkehrszeiten

Montag: 16.00–19.00 Uhr
Dienstag: 8.00–12.00 Uhr
Mittwoch: GESCHLOSSEN
Donnerstag: 8.00–12.00 Uhr
Freitag: 8.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Montag: 16.00–19.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bgm. Paul Horsak. Alle: 3062 Kirchstetten, Wienerstr. 32; Fotos: NÖN, Leopold Wanderer, www.pixelio.de, ZVG.; Gestaltung: Grafik im Grünen, Luzia Pöchhacker, Sportplatzstraße 33, 3061 Schönfeld; Druck: Eigner Druck, Tullner Straße 311, 3040 Neulengbach; Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten, Herstellungsort: 3040 Neulengbach; Erscheinen: Halbjährlich; kostenlose Zustellung an jeden Haushalt in 3062. Medienzweck: Information der Bevölkerung gem. NÖ GO.

MTW
WINTER
Ges. m. b. H.
Metalltechnik
Sicherheitstechnik
SICHERHEIT ALU nach Maß EDELSTAHL METALLDESIGN STAHL nach Maß
3071 Böheimkirchen, Neustiftg. 34
Tel.: 02743 / 2243
www.mtw-winter.at

Leitartikel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!

Er liegt zwar schon eine Weile zurück, doch gestatten Sie mir noch einen kleinen Rückblick auf diesen schier endlosen und schneereichen Winter.

Er hat nicht nur Natur und Mensch im Jahreszeitplan um zumindest zwei Wochen zurückgeworfen, sondern er hat sich auch mit einem Kostenaufwand von € 46.000,– für unsere Marktgemeinde niedergeschlagen. Das ist mehr als das Doppelte eines durchschnittlichen Winters. Der Winterdienst hat aber insgesamt klaglos funktioniert, sowohl von Seite des Maschinenrings, als auch des Bauhofes. Dafür allen Beteiligten herzlichen Dank!

Das Arbeitsjahr haben wir nach der Winterpause mit der Herstellung der Infrastruktur der Siedlungserweiterung in Totzenbach begonnen. Als erstes wurde beim Parkplatz bei der Volksschule der Oberflächenwasserkanal erneuert und zugleich höher dimensioniert. Von dort weg wurde in Richtung der neuen Siedlung gearbeitet. Derzeit werden Wasser-, Abwasser- und Oberflächenwasserleitungen im Anschluss an die Kortan-Gasse verlegt.

Das Frühjahr begann mit der Herstellung der Infrastruktur für die neue Siedlung in Totzenbach.

Für die Güterwege Haidgraben und Kühgasse, die oberhalb dieser Siedlungserweiterung liegen, wird ein Hochwasserschutzprojekt ausgearbeitet, das in den Gräben kleine Becken bis zu 400 m³ Fassungsvermögen vorsieht. Dazu werden Querungen verlegt, die mit landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen befahrbar sind. Ohne diese Schutzmaßnahmen hätte es von der Wasserrechtsbehörde keine Freigabe für die Errichtung der Infrastruktur gegeben.

Die Brücke unterhalb des Anwesens Hofbauer/Zifferer nahe der Ökosiedlung wurde in Zusammenarbeit von Gemeinde und Flussbauhof saniert. Der Betonaufbau im Wasserlauf wurde erneuert, und die Brücke beidseitig um 80 cm verbreitert. Jetzt wird vom Bauhof noch ein Holzgeländer montiert. So wird sich die Brücke zukünftig schön ins Ortsbild einfügen.

In Kirchstetten wurde die Brücke südlich der Öko-Siedlung saniert und verbreitert.

Die Straße zwischen Sportplatz und FMW-Gelände, die Lärchenstraße und die Zufahrtsstraße, die zum Anwesen Fam. Haselböck in Paltram führt, wurden bzw. werden fertiggestellt und asphaltiert. An dieser Stelle darf ich Sie um Verständnis bitten, wenn durch diverse Baustellen Behinderungen und Unannehmlichkeiten entstehen. Die Baufirmen sind immer bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. ►

Brief des Bürgermeisters

► Mitte Februar konnte die Gebau-Niobau die Gleichenfeier für den zweiten Bauabschnitt auf den Kochgründen begehen.

Am 20. April fand die offizielle Eröffnung unseres Heizwerks mit einer schönen Feier und anschließender Segnung statt. Dabei konnten viele interessierte Besucher die Technik und die Funktionalität eines solchen Heizwerks kennen lernen.

Am 27. April fand in Rabenstein ein landesweiter Jugendorchesterwettbewerb statt. Unsere Jugend belegte den 1. Platz und wurde somit Landessieger! Ein großartiger Erfolg, der unserem Kapellmeister und unserer Musikjugend da gelungen ist. An dieser Stelle nochmals herzlichste Gratulation zu dieser tollen Leistung an alle Beteiligten.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesem kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate wünsche ich Ihnen ...

einen schönen Sommer
und genießen Sie
die bevorstehende Urlaubszeit.

Den Kindern und der Jugend
wünsche ich schöne Ferien
und den Landwirten
eine ertragreiche Ernte, und dass sie
von Ernteausfällen verschont bleiben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Paul Horsak

Mehr Fernwärme?

„Umweltfreundliche Energie“
„Preis-Leistungsstimmig für den Verbraucher“
„Die Wertschöpfung bleibt in der Region“ –
Heizwerke, die mit Pellets oder Hackschnitzel betrieben werden, vereinen all diese Komponenten!

Das von der Fernwärmegenossenschaft Neulengbach errichtete große Heizwerk vis-à-vis des Bauhofes versorgt das Clementinum, die Firma FMW, den Bauhof und Teile der Bruckfeldsiedlung. Außerdem ist es gerüstet, die neu entstandenen Betriebsgebiete mitzuversorgen.

Um ein solches Heizwerk wirtschaftlich betreiben zu können, dürfen die Leitungswege zu den Wärmeabnehmern allerdings nicht allzu lang sein. Je näher die Standorte der Abnehmer beisammen liegen, desto wirtschaftlicher ist der Bau eines Heizwerks und desto geringer sind die Kosten.

Aktuell gibt es bereits Nachfragen von Seiten der Bevölkerung betreffend weiterer Heizwerke.

Wenn Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der nächsten Zeit an eine Umstellung Ihres Heizsystems denken, sanieren oder umbauen, oder ein Eigenheim neu bauen und gerne an Fernwärme anschließen möchten, füllen Sie bitte den untenstehenden Kupon aus und lassen ihn uns in den nächsten vier Wochen zukommen.

Mittels Ihrer Antworten könnten wir Standorte für neue, kleinere Heizwerke ins Auge fassen, die aufgrund der Wirtschaftlichkeit machbar wären.

Für unsere Marktgemeinde wäre das ein weiterer Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit der gesamten Region.

Bgm. Horsak

Ja,

ich/wir (Name/n) ..... interessiere/n mich/uns

für Fernwärme für die Liegenschaft (Adresse) .....

und hätte/n gerne Informationen zum Anschluss an ein Fernwärmeheizwerk.

☎: ..... E-Mail: .....

Unterschrift/en .....

FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME
FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME FERNWÄRME

Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Die NÖ Landesregierung hat Herrn Bürgermeister. a.D. Johann Dill das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

1990 begann Bgm. a.D. Johann Dill seine politische Karriere in Kirchstetten, als er Mitglied des Gemeinderates wurde. Im gleichen Jahr begann er seine Tätigkeit als Verwaltungsmitarbeiter der Marktgemeinde Kirchstetten. Schon im Jahr darauf wurde er Amtsleiter.

Als er 1995 Bürgermeister wurde, war er mit damals 29 Jahren der jüngste Bürgermeister Niederösterreichs. Insgesamt war er 20 Jahre Mitglied im Kirchstettner Gemeinderat, davon mehr als 15 Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchstetten.

Während seiner Amtszeit rüstete er unsere schöne Gemeinde für die Zukunft. So wurde Kirchstetten Dank seines Einsatzes 1999 zur Marktgemeinde erhoben. Die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage wurde fertiggestellt und der kommunale Wohnbau vorangebracht. Die Volksschule und die Mehrzweckhalle in Totzenbach, sowie der Umbau der Josef-Weinheber Volksschule in einen Kindergarten, wurden in seiner Tätigkeitsperiode verwirklicht.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht Bgm. a.D. Johann Dill das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ.

Vorsorge aktiv
IN KIRCHSTETTEN

In Zusammenarbeit von Gesunde Gemeinde Kirchstetten und Tut gut NÖ konnte in unserer Gemeinde eine „Vorsorge Aktiv" Gruppe gebildet werden.

Nach Absolvierung einer Vorsorgeuntersuchung werden 13 TeilnehmerInnen in drei mal 24 Trainingseinheiten, unterstützt von Fachleuten aus den Gebieten Physiotherapie, Ernährungswissenschaft und mentale Gesundheit, ihre Lebensgewohnheiten nachhaltig ändern.

Die Aktion läuft bis in den Herbst und hat zum Ziel, Risikofaktoren für weitverbreitete Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes oder Gefäßverkalkung zu verringern. Die lokale Organisatorin, Andrea Lagler, begleitet die Teilnehmer durch die interessante Aktion, die durch die großzügige Förderung von Tut gut NÖ für die Teilnehmer nur sehr geringe Kosten von € 1,16 pro Trainingseinheit mit sich bringt.

Die Teilnehmer der Aktion „Vorsorge Aktiv" werden – begleitet von Fachleuten – ihre Lebensgewohnheiten ändern.

FOTOWETTBEWERB :

„Öffentlicher Verkehr in NÖ"

Reichen Sie Ihr Foto **bis 18. August** ein. Als Preise winken **Jahrestickets** für alle Öffentlichen Verkehrsmittel in NÖ, Wien und dem Burgenland! Nähere Infos und Einreichungen unter: www.n-mobil.at/fotowettbewerb

Mein Einkauf beim Nahversorger – MEIN Ja ZU UNSERER GEMEINDE

Diese Aussage stammt von keiner Partei oder einem Gemeindemandatar, sondern von einem Gemeindebürger, der sich Gedanken zu dieser Thematik gemacht hat. Er drückt unter anderem damit aus, dass eine nicht vorhandene Nahversorgung fatale Auswirkungen auf die Zukunft einer Gemeinde haben kann und wird.

Auf der Homepage einer betroffenen Gemeinde ist zu lesen:
Der Gemeinde droht die Abwanderung ihrer Bürger bzw. ist die fehlende Nahversorgung ein negativer Faktor beim Zuzug von neuen Bürgern, aber auch von Betrieben. Das soziale Leben im Ort verödet immer mehr. Um im nächstgelegenen Supermarkt einzukaufen, muss man ins Auto steigen und nimmt entsprechende zusätzliche Kosten in Kauf, die das Haushaltsbudget belasten. Autolose und ältere Personen sind von einer schwach ausgebauten Versorgungsstruktur besonders stark betroffen. Die jüngere mobile Generation trifft es momentan weniger, aber verspätet in einigen Jahren genauso – dann ist es zum Gegenlenken aber zu spät.

Die Kernaussage des Artikels:
„Die Versorgung der Menschen mit alltäglich benötigten Gütern ist keine Frage des Marktes, sondern mittlerweile eine der kommunalen Politik.“
Dies haben alle im Gemeinderat vertretenen Parteien schon vor Jahren erkannt und sich einstimmig für den Nahversorger in der bestehenden Form entschieden.

Leider ist das Bewusstsein bezüglich der Wichtigkeit dieses Projektes bei der Mehrheit unserer Gemeindebevölkerung noch nicht vorhanden, sonst wäre nämlich die Akzeptanz eine andere und würde sich in der Bilanz anders auswirken als jetzt.

Die Bilanz für das Jahr 2012 wurde in der Generalversammlung am 15. April d.J. vom Vorstand präsentiert und ergab einen **Verlust von fast € 24.000,–** obwohl die Gemeinde einen Nahversorgungssicherungsbeitrag beisteuerte.

Wir standen vor der entscheidenden Frage: „Entweder sofortige Schließung des Geschäftes – oder Weiterführung mit einem neuen Vorstand“

Der Hauptgrund war ein zu **geringer Umsatz** von knapp € 700.000,– (inkl. Mehrwertsteuer). Die Entwicklung ist leider seitwärts und dies ist für eine sichere Fortführung des Geschäftes zu wenig. Daher werden die nächsten Monate entscheiden, ob und wie es weitergehen wird.

Eine gewisse Umsatzgröße ist erforderlich um die laufenden Kosten (Betriebs- und Lohnkosten) zu erwirtschaften. Diese Aufwendungen sind durchwegs im Durchschnitt anderer Geschäfte dieser Größenordnung, wenn man entsprechende Branchenvergleiche anstellt.

Diese nicht erfreuliche Entwicklung und die daraus resultierende Verlustbilanz war auch der Grund, warum die seit der Gründung amtierenden Vorstände Dr. Peter Hoffmann und Franz Brixner das Handtuch warfen und nach der Entlastung durch die Generalversammlung ihren **Rücktritt** erklärten.

Wir standen nun vor der entscheidenden Frage: „Entweder **sofortige Schließung** des Geschäftes – **oder Weiterführung** mit einem neuen Vorstand.“

Wir entschieden uns nach längerer Überlegung für letzteres. Vizebürgermeister Hofbauer wurde zum Obmann und Bürgermeister Horsak zum Stellvertreter gewählt. Zum Aufsichtsratvorsitzenden wurde GGR Alt und zu seinem Stellvertreter Ing. Meyer (Genossenschaftsmitglied aus Kirchstetten) gewählt. Den Aufsichtsrat ergänzt GGR Schneider-Schwab als Mitglied. GR Spiegl trat aus beruflichen Gründen zurück.

Wir arbeiten an einem Konzept, das einige **Neuerungen** vorsehen wird. Dies wird in Kürze präsentiert, aber allein schaffen wir sicher nicht die Wende bzw. eine Verbesserung der Situation. Wir dürfen zwar täglich mindestens 200 Kunden begrüßen und bedienen. Seit April sind steigende Wochenumsätze feststellen und auch die durchschnittliche Einkaufssumme des Einzelnen steigt an.

Dies sind sicher **positive Signale,** aber bis zu einer positiven Bilanz ist noch ein weiter Weg zu bewältigen. Den können wir nur gemeinsam schaffen, wenn die Bevölkerung das auch wünscht.

Ein Wort zur Politik:
Wir haben von mehreren Seiten vernommen, dass öfters gesagt wird, das Geschäft – wie vielleicht mitunter in Österreich üblich – würde parteipolitisch angehaucht betrieben werden. Dies ist sicher nicht der Fall und es ist auch kein Geheimnis, dass alle im Gemeinderat vertretenen Parteien in ihrem Wahlprogramm die Sicherung der Nahversorgung an erste Stelle im Wahlversprechen gestellt haben. Es ist aber auch kein Geheimnis, dass ich als zuständiger Referent für die Wirtschaft und aufgrund meiner beruflichen Vergangenheit, Gespräche mit den einzelnen kompetenten Stellen geführt und dem Gemeinderat ein entsprechendes Konzept zur Gründung dieser Genossenschaft vorgelegt habe. Dies wurde auch einstimmig angenommen und beschlossen. Ich bin halt einmal ein ÖVP-Kommunalpolitiker, und daher wurde dies auch in einer Parteiwerbung als ÖVP-Produkt verkauft. Summa summarum – die Initiative ging von der ÖVP aus, umgesetzt wurde es von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien. Diese stehen auch nach wie vor dahinter, das drückt auch die Zusammensetzung des Vorstandes und Aufsichtsrates aus.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die erwirtschafteten Verluste der Jahre 2011 und 2012 abzudecken und dies ist in der Zwischenzeit auch bereits geschehen.

Abschließend möchte ich den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern Dr. Peter Hofmann und Franz Brixner, seitens der Marktgemeinde Kirchstetten für ihre zweijährige Pionierarbeit danken. Wir sehen jetzt erst oder schon, wie arbeitsintensiv ihre freiwillige Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit war. Besonders freut es uns, dass sie für die Zukunft ihre weitere freiwillige Mitarbeit zugesagt haben, wenn wir sie brauchen. Das wird sicher der Fall sein.

Werden wir auch in Zukunft beim Nahversorger einkaufen? Mit Ihrer Hilfe können wir es schaffen!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch ein Dankeschön an die freiwilligen HelferInnen sagen, die regelmäßig beim Nachschlichten helfen bzw. zweimal jährlich bei der Inventur unterstützend mitwirken.

Helfen wir alle zusammen, dann schaffen wir es auch – und denken Sie immer daran: Wir sind kein Supermarkt, sondern ein Nahversorger!

Danke an alle, die dieses Angebot annehmen und sich mit diesem Projekt solidarisieren.

Franz Hofbauer
Vizebürgermeister
Obmann der Nahversorgergenossenschaft

GÄRTNEREI
Ernst Müller
GARTENGESTALTUNG
Böheimkirchen Marktplatz 4 ⊙ Tel 02743/3659
3108 St.Pölten-Wagram Wienerstraße 177 ⊙ Tel 02742/88 19 21 Fax: DW. 4

Straßen Wege Energie

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner unserer Marktgemeinde!

WINTERDIENST:
Ich möchte mich recht herzlich für die Disziplin und das Verständnis, das den Arbeitern des Maschinenringes entgegen gebracht wurde, bedanken. Es ist nicht einfach, bei derartigen Schneemengen, wie sie uns der letzte Winter bescherte, einen reibungslosen Winterdienst durchzuführen.

STRASSENBAU:
Das Teilstück zwischen dem Kreisverkehr und Wohnhaus Pawaronschütz/Fried wird mit einer Asphaltdecke überzogen, ebenso wird die Zufahrt zum Wohnhaus Haselböck Franz in Paltram asphaltiert. Im Betriebsgebiet wurde die Straße zwischen FMW und Sportplatz asphaltiert.

GÜTERWEGE:
Der Kleine Scheibenweg wird von der Landesstraße bis zum Rigole asphaltiert. Die Brücke beim Pappelweg wurde neu errichtet und verbreitert. Der Guglweg wurde bei Arbeiten im Pfarrwald stark beschädigt. Der Schaden ist durch die Versicherung gedeckt und wird behoben.

Den Reitern sei gesagt, dass die Wege, die sie für ihr Hobby benützen, den Landwirten als Zufahrts- und Transportwege dienen. Ich ersuche deshalb bei Begegnungen zwischen Reiter und Traktor den Weg für den landwirtschaftlichen Verkehr freizugeben, und ein wenig zur Seite zu reiten. Die Reitstallbesitzer bitte ich, mit ihren Reitern diesbezüglich Gespräche zu führen, denn es kann nur ein Miteinander geben.

Das neue Heizwerk spart im Jahr 380.000 kg CO_2.

ENERGIE:
Am 20. April konnte die FWG Neulengbach das im Betriebsgebiet neu errichtete Biomasseheizwerk eröffnen.
LR Karl Wilfing hielt die Festrede und eröffnete die Anlage. Das Heizwerk wurde in einer dreimonatigen Bauzeit errichtet. Mit diesem Projekt wurde ein wichtiger Schritt in eine energieunabhängige Zukunft getan. Wir wollen, dass die Wertschöpfung bei uns bleibt um hier Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Wir wollen uns den Preis nicht von Ölmultis diktieren lassen, und uns von Preisspekulanten abhängig machen. Wir wollen eine saubere, leistbare und vor allem nachhaltig erzeugte Energie. Denken Sie daran, wenn Sie sich um Ihr Heizmaterial für die bevorstehende Heizsaison kümmern. Die Entscheidung liegt in unseren Händen!

GGR Johann Mayer, Ausschussvorsitzender

Wussten Sie, dass durch das neue Heizwerk jährlich ...

- ca. 130.000 l Heizöl nicht verbraucht werden!
- ca. 380.000 kg CO_2 der Umwelt erspart wird!
- ca. € 120.000,– in der Region bleiben und Arbeitsplätze gesichert werden!

In das neue Heizwerk wurden € 900.000,– investiert! Der Wärmebedarf beläuft sich jährlich auf 1.350 MW. Biomasse wird dezentral erzeugt und steht jederzeit zur Verfügung! Biomasse ist gespeicherte Sonnenenergie. Nur 2/3 des jährlichen Zuwachses werden verbraucht!

ERDBAU-ABBRUCH-TRANSPORTE
Kelleraushub - Sand - Schotter - Entsorgung
Gartengestaltung - KFZ - Werkstatt

Dürer.at
3033 ALTLENGBACH
Tel.02774/6370

Ehrenamt
IM HAUS DER BARMHERZIGKEIT

In unserer schnelllebigen Welt ist Zeit wohl eines der kostbarsten Güter. Sich Zeit nehmen, Menschen zuhören, im Alltag helfen, für Abwechslung sorgen oder einfach nur da zu sein, ist die Hauptaufgabe unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die dies mit großer Freude und noch größerem Herzen tun!

Das Haus der Barmherzigkeit Pflegezentrum Clementinum beheimatet bis zu 114 BewohnerInnen, denen wir das eigene Zuhause nicht ersetzen können. Wir sind aber bemüht ihnen ein neues zu schaffen. Dabei unterstützen uns tatkräftig unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche mit den BewohnerInnen **Gespräche führen,** einfach nur **zuhören, spazieren gehen** und bei geselligen Aktivitäten unterstützen. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erledigen auch Einkäufe und **Besorgungen** und helfen den SeniorenbetreuerInnen und dem Veranstaltungsteam bei der Organisation und Durchführung von Festen, Ausflügen, bei der Herstellung von Bastelarbeiten uvm.

Im Gegenzug bieten wir den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen die Betreuung und Begleitung im Team, Informations- und Einführungsgespräche, Erfahrungsaustausch bei regelmäßigen Treffen, einen Versicherungsschutz für die Ausübung dieser Tätigkeit und die Teilnahme an Feiern, Festen und Ausflügen.

Das Ehrenamt besteht im Clementinum seit 2004 und unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind ein wichtiger Bestandteil im Leben unserer BewohnerInnen. Sie vermitteln den Menschen das Gefühl von **Geborgenheit, Sicherheit,** menschlicher **Wärme und Anteilnahme.** Auf diesem Wege möchte sich das gesamte Team des Hauses der Barmherzigkeit Pflegezentrum Clementinum bei unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Die Arbeit, die Sie leisten, kann man mit Worten nicht beschreiben!

Simone Gattermayer

HABEN SIE INTERESSE?

... als ehrenamtliche/r MitarbeiterIn im Haus der Barmherzigkeit tätig zu sein? Haben Sie Fragen zum Thema Ehrenamt?
Dann wenden Sie sich bitte an eine unserer Mitarbeiterinnen:

Eva Eigner	0699/106 40 311	02743/8208 2210
Gabriele Bosch	0650/264 09 56	02743/8208 2215
Gabriele Moser	0650/264 09 57	02743/8208 2220

BÄDER & HEIZUNG
HÖSSINGER
Ges.m.b.H.
PLANUNG MONTAGE SERVICE
Abhollager: Betriebsstraße 5, Fax DW 29
Schauraum: Untere Hauptstraße 11, FAX DW 9
3071 Böheimkirchen, Tel. 0 27 43 / 31 16 - 0
www.hoessinger.at office@hoessinger.at

Die Erinnerung
LEBENDIG HALTEN

ZEITzeigen

Zwei Jahre nach dem erfolgreichen Projekt „ZEITzeigen“ wurde heuer im Kirchstettener Bahnhofsgebäude ein „Dorfarchiv“ eingerichtet. Dort sollen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten Dokumente, Fotos und Gegenstände zur Dorfgeschichte gesammelt werden.

Das Projektteam „ZEITzeigen“ hat im Jahr 2012 – nach einer kleinen Verschnaufpause – ein neues Projekt in Angriff genommen. Die im Zuge des Projektes gesammelten Gegenstände, Bücher und Erinnerungen wurden zusammengetragen und die Räumlichkeiten, die früher einmal die „Bahnhofsvorstandswohnung“ bildeten, mit Unterstützung der Gemeinde und des Projektteams „ZEITzeigen“ für ein Archiv adaptiert.

Vom alten Schulbuch über Fotos bis zu Sammelmarken vom Greissler spannt sich der Bogen der vorhandenen Fundstücke. Das Projektteam um Dr. René Chahrour, Leo Rollenitz, Karl Königsecker und Marcel Chahrour lädt die Dorfbevölkerung ein, alte Dokumente, Fotos und Gegenstände dem Archiv zu übergeben. Einzige Voraussetzung: Es sollte einen Bezug zu unserer Gemeinde geben.

Wer etwas in seinem Fundus hat, kann sich per E-Mail an leo@rollenitz.at oder marcel.chahrour@gmx.at wenden oder uns telefonisch unter 0699/116 92 809 kontaktieren!

Derlei Kleinode wie diese Postkarte vom Kirchstettner Bahnhof und die Kaffee-Tasse mit Kirchstetten-Motiv können im Dorfarchiv bewundert werden.

BILDERRALLEY

Begleitend zur Eröffnung des neuen Dorfarchivs am 5. Oktober werden schon in den Sommermonaten an öffentlichen Orten in der Gemeinde Bilder aus der Gemeindegeschichte ausgehängt.

Zu den einzelnen Bildern gibt es Fragen zu beantworten.

Auf den/die KirchstettenerIn mit den meisten Antworten wartet bei der Eröffnung am 5. Oktober ein schöner Preis! Einen Fragebogen mit allen Standorten gibt es ab 15. Juni im Internet unter www.totzenbach.at oder am Gemeindeamt und beim Nahversorger.

Tag der Erinnerung

Tag der Offenen Tür im Dorfarchiv

Sa., 5. Oktober 2013
14.00–19.00 Uhr

Alle Interessierten sind eingeladen, vorbeizuschauen! Haben Sie alte Dokumente, Fotos und Gegenstände zur Dorfgeschichte? Dann bringen Sie sie mit!

HUBERT KARNER ®
Kanal- und Straßenreinigung
Erdbau, Transporte
3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 17
Telefon: + 43 (2743) 2223 Fax: + 43 (2743) 2223 4
EMail: office@karner-kommunal.at URL: www.karner-kommunal.at

Wystan Hugh

Auden

Anlässlich des 40. Todestages des Schriftstellers Wystan Hugh Auden, der von 1957–1973 in den Sommermonaten in Kirchstetten lebte und hier sein bedeutendes Spätwerk verfasste, startet am 31. August 2013 ein mehrteiliges Kunstprojekt mit dem Titel **„About the House/Silence-Turned Into Objects“** an mehreren Orten in Kirchstetten.

Die Künstlerin Ricarda Denzer beschäftigt sich seit längerem mit dem Leben und Werk des Pulitzer-Preisträgers und hat nun im Auftrag der Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ für das Audenhaus eine künstlerische Arbeit in Form einer temporären Ausstellung konzipiert. Die dort gezeigten Werke internationaler Künstler und Künstlerinnen kreisen um den Schriftsteller und das **„Haus“** als Verlängerung der eigenen Person – als Ort, an dem Privates, Soziales und Öffentliches aufeinandertreffen.

Ebenso ist die **„Sprache“** ein Thema der künstlerischen Auseinandersetzung, da sie es ermöglicht gesellschaftspolitische Themen zu verhandeln. Zusätzlich positioniert Ricarda Denzer ein **„subjektives Auden-Archiv“** im Außenraum von Kirchstetten: In der Auslage des Postpartners eröffnet sich ein Einblick in den Briefverkehr von W.H. Auden. Einen akustischen Eindruck zu Auden bietet ein Hörstück, dem man rund um den VW-Käfer des Schriftstellers am Dorfplatz lauschen kann. In der Wartehalle des Bahnhofs ist der historische Film „Night Mail“, der mit Texten des Dichters unterlegt ist, zu sehen. Im Außenraum des Bahnhofs installiert Ricarda Denzer ein Text-Display, auf dem sowohl für die Zugreisenden, als auch für die Kirchstettner, Auszüge aus den Texten W.H. Audens zu lesen sein werden.

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten

MALERBETRIEB
Ing.Christoph HUTTERER GmbH
Malermeister

3071 Böheimkirchen , Betriebsstraße 11
Werkstätte: 02743 / 3675
Mobil: 0664 / 330 14 14
Büro-Kasten: Tel.+Fax: 02744/7203
E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at

AUSSTELLUNG

About the House/ Silence-Turned into Objects

1. September–3. November 2013

Winterpause

9. März–27. April 2014

samstags und sonntags

13.00–17.00 Uhr

ERÖFFNUNG:

31. August 2013

ab 14.00 Uhr am Bahnhof
ab 16.00 Uhr im Garten des Auden Hauses

Weitere Veranstaltungen sind am 14. September (Landpartie EXTRA) und am 28. September zum 40. Todestag Audens geplant. Nähere Informationen unter www.publicart.at

Weitere Stationen der Ausstellung sind im Anschluss New York und Berlin. Begleitend zur Ausstellung entsteht eine Publikation, die voraussichtlich im Frühjahr 2014 erscheinen wird.

oben: das Auden-Haus
rechts: Auden lehnt am Gartenzaun vor seinem Haus in Hinterholz 6.

Wie die Zeit vergeht ...

In Kürze haben wir bereits Mitte 2013 und es ist Zeit für einen Rückblick unserer Kulturveranstaltungen.

Gemeinsam mit der Marktgemeinde präsentieren wir seit über fünf Jahren das **EU XXL FILM Projekt** und von Film zu Film steigert sich die Besucherzahl unserer Gemeindebürger.

Einen sehr guten Kulturmix bietet unser Team dem kunstinteressierten Publikum immer am ersten Samstag im Monat in der kleinen, feinen Galerie M in Hinterholz. Mit der Malerin **Brigitta Maurer** gaben wir einem Talent die Möglichkeit sich erstmals zu präsentieren. Im März folgte die **Buchpräsentation** „Konstantin und die Frauen" von **Clemens Jainöcker.** Hannelore und Friedrich Ucik lasen Ausschnitte aus dem Roman. Der Autor, der auch malt, zeigte einen Querschnitt seines Schaffens. Mit Knochenmann **Günter Blumauer** sorgten wir für Aufsehen. Mit den skurillen Werken und Installationen zeigte der Künstler die große Bandbreite der Kunst auf. Auf ihn folgte **Christina Steinwendtner,** die uns mit ihren Aktzeichnungen in eine erotische Welt entführte. Im Juni zeigten wir **Salvatore Mainardi,** einen großen internationalen Künstler aus der Schweiz. Er präsentierte nicht nur seine Werke sondern zeigte auch eine hervorragende Performance.

v.l.: Hannelore Ucik, NR Johann Hell, GGR DDr. Robert Fitzgerald, Ilona Tröls-Holzweber, Clemens Jainöcker, Mag. Silvia Schweighofer, Karl J. Mayerhofer, Friedrich Ucik

v.l.: LAbg. Bgm. Herbert Thumpser, Günter Blumauer, Mag. Silvia Schweighofer, Karl J. Mayerhofer, GGR. Elfriede Schneider-Schwab, Bgm. Paul Horsak, Leopold Wanderer

v.l.: Bgm. Paul Horsak, Mag. Silvia Schweighofer, Christina Steinwendtner, Karl J. Mayerhofer, Friedrich Ucik, STR. Manfred Schweighofer

Über die Sommermonate bieten wir unseren Bürgern die seit über zehn Jahren beliebte **Theatergenussfahrt** an.

In unserem Programm bieten wir wie folgt an:

Programm

6. Juli, Kobersdorf
„Die Dame vom Maxim"

12. Juli, Rosenburg
„Falstaff"

20. Juli, St. Margarethen
„La Boheme"

28. Juli, Laxenburg
„Eine Nacht in Venedig"

9. August, Wien Lustspielhaus
„Jedermann"

17. August, Weißenkirchen
„Die unteren Zehntausend"

Informationen und Buchungen für den kkk Genussbus bei: Fritz Weinauer, 0664 226 39 04 oder fritz.weinauer@gmx.at

Mit der **Sommernacht der Kunst** am ersten Samstag im August im Garten der Galerie M, freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend mit Erzählungen aus eigener oder fremder Feder, Kunstaustausch mit verborgenen Talenten und vieles mehr.

Auch sonst freuen wir uns über Gäste, die vom Josef Weinheber Haus über den Dichtersteig und das Auden Haus zu uns kommen.

Karl J. Mayerhofer

© Lupo/pixelio.de

Alle Wege führen nach Kirchstetten

Gäste von Nah und Fern schätzen das kulturelle Angebot, das in Kirchstetten geboten wird.

Die Kulturstammtische 2013 waren bisher sehr interessant und wurden von der Bevölkerung mit großem Interesse aufgenommen. Es waren nicht nur Besucher aus Kirchstetten, sondern wie üblich Gäste aus Wien bis St. Pölten und darüber hinaus anwesend, die ihre Anerkennung für die Marktgemeinde Kirchstetten bekundeten, und zu diesen tollen kulturellen Aktivitäten gratulierten.

Im Juni wird ein junger Schauspieler, nämlich **Günter Brauneis,** der auch Autor und Sänger ist, seine Bücher „Bunt-regen-flocken“ und „Wia's hoi(l)t so zuigeht“, vorstellen.

Das Trio **„auturja“** wird für die musikalische Umrahmung sorgen. Wobei erwähnt werden darf, dass das Trio „auturja“ fast genau vor fünf Jahren zum ersten Mal beim Kulturstammtisch unter diesem Namen auftrat und hiermit sein fünfjähriges Bestehen feiert. Helga Panagl als Obfrau des Kulturstammtisches gratuliert dem Ensemble im Namen des Vereines und hofft noch viele Kulturstammtische gemeinsam mit dem Ensemble veranstalten zu können.

Eine besonderes Zusammentreffen nebenbei: Günter Brauneis studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo ihn Junko Tsuchya (ein Drittteil des Trios) am Klavier begleitete. Wieder einmal zeigt es sich: **Alle Wege führen nach Kirchstetten.**

Nun noch zum Einstimmen auf den jungen Literaten der am **28. Juni 2013** seine Bücher vorstellen wird, hier eine kleine Kostprobe aus seinem Buch „bunt-regen-flocken“:

Damenrunde *

Ich kenne eine Damenrunde,
die turnt pro Woche eine Stunde.

Sie treffen sich und finden's nett,
gemeinsam abzubau'n das Fett.

Denn alle woll'n nur eines schaffen:
sich Bauch und Bein und Po zu straffen.

Nach diesen Sportaktivitäten,
sind straff der Po, das Bein, der Bauch.
Was jetzt kommt, ahnt der Leser auch.

Mit straffem Bauch und Po und Bein
kehrt man beim ‚Wirt ums Eck' dann ein.

Das Essen schlägt sich langsam so
auf Bauch und Bein und auf den Po.

Somit muss diese Damenrunde
aus völlig aktuellen Grunde

prompt umbenennen ihren Namen.
Wir sprechen jetzt von runden Damen.

*gewidmet den „Turnmädels“ aus dem 2. Wiener Gemeindebezirk. Ähnlichkeiten sind ungewollt und rein zufällig.

Am **27. September** wird **Heinrich Walcher** aus seinem Buch „Langlaufen“ lesen, gemeinsam mit **Günther Stingl,** der sein Buch „Ein turbulentes Leben“ vorstellt.

Viel Spass und „Auf Wiedersehen“ bei den kommenden Kulturstammtischen

wünscht Helga Panagl
im Namen des Vereines.

Der Ansprechpartner für Kaminsanierung

Zentrale Böheimkirchen

Herr Johann Berger, Bauleiter
Tel: 02743/2364
E-Mail: johann.berger@kickinger-bau.at

BAUMEISTER
ING. FRANZ KICKINGER
Hoch- & Tiefbau Transportbeton Baustoffe

Hoch- & Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe, Baumeister

Ing. Franz Kickinger Gesellschaft m.b.H.

Neustiftgasse 42
3071 Böheimkirchen
Tel: 02743/2364
Fax: 02743/2364-10
E-Mail: office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at

Ihr Baumeister

Bewusstseinsbildung
FÜR DIE KLEINREGION

Eine Bürgerbefragung zur Arbeit der Kleinregion WIR vom April ergab, dass zwar viele die Kleinregion kennen, aber wenig über die Tätigkeiten der WIR wissen.

Eines unserer nächsten Projekte ist daher, mit Bewusstseinsbildung in den Volksschulen zu starten. In Heimatkunde werden die Kinder lernen, dass ihre Heimatgemeinde Mitglied der Kleinregion ist, und diese einige Besonderheiten aufweist. Spielerisch und kindgerecht aufbereitetes Lernmaterial wird den Volksschulen zur Verfügung gestellt.

Die seit Jahren beliebten regionsweiten Ferienspiele starten heuer mit dem **„WIR - Piratenfest“** am Samstag, 29.6. beim Freibadareal Eichgraben. Es gibt verschiedenste, lustige Spielstationen. An diesem Nachmittag ist für alle Kinder der Eintritt ins Freibad Eichgraben gratis. Bei den Stationen kann man Stempeln sammeln, zur Belohnung bekommt jedes Kind ein leckeres Eis. Ferienspiel-Folder werden in Schulen und Kindergärten verteilt.

Ein weiteres Projekt, um unsere Kleinregion nach außen hin erkennbar zu machen, ist die Gestaltung und Umsetzung von **Regionseintritts- und Informationstafeln.**

Mit Region Elsbeere wird das **Kooperationsprojekt** zum Thema **„Kulinarisches Erbe“** entwickelt. Dazu wird es eine Rezeptesammlung mit Rezepten aus Großmutters Zeiten geben. Wenn auch Sie einen Beitrag zu diesem kulinarischen Erbe leisten können, würden wir uns sehr freuen. Schicken Sie Ihr, vielleicht schon seit Generationen weitergegebenes Rezept an das Büro der Kleinregion. Wenn Sie dazu noch Brauchtumsüberlieferungen wissen, wäre das eine große Hilfe.

TERMINE

Sa., 29.6. **WIR-Piraten feiern Ferien**
in Eichgraben

22.9. **WIR-Mostkirtag**
in Asperhofen

26.10. **WIR-Gföhlberglauf**
in Brand-Laaben

Bürogemeinschaft
FÜR MEHR VERNETZUNG

Wienerwald-Tourismus, Region Elsbeere Wienerwald, Kleinregion WIR, Klima- & Energiemodellregion und das Infobüro der Stadtgemeinde Neulengbach haben sich zu einer Bürogemeinschaft zusammengeschlossen.

Dieses Büro ist **Tourismusbüro, Informationsdrehscheibe und Kartenbüro** für die ganze Region. Die Veranstalter können ein Kartenkontingent hinterlegen und somit werden die Veranstaltungen auch über die Regionshomepages und Veranstaltungskalender beworben.

Haben Sie Informationen, die für die ganze Region von Bedeutung sind? Haben Sie ein touristisches Angebot, eine Veranstaltung mit regionaler Bedeutung, so lassen Sie uns das wissen! Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Im Infobüro für Sie da: v.l.: Bernhard Hölblinger (Energiebeauftragter Elsbeere Wienerwald), Doris Hierstand (WIR), Matthias Zawichowski (Elsbeere Wienerwald), Michael Gratz (Aktionsplan Elsbeere) und Martina Bachtrögler (Region Elsbeere Wienerwald)

Infobüro Neulengbach:

Hauptplatz 2/9, 3040 Neulengbach
(im Innenhof des Gerichtsgebäudes),
office@wir-region.at • www.wir-region.at,
office@elsbeere-wienerwald.at
www.elsbeere-wienerwald.at
02772/55 297

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO–FR 8.00–16.00 UHR

Die Elsbeerprinzessin

BOTSCHAFTERIN DER ELSBEERE

Die Elsbeere – die Königin der Wildfrüchte – ist die Leitfrucht unserer Region. Gesucht war eine Prinzessin, als Botschafterin für Frucht und Region.

Redegewandt soll sie sein und eine **freundliche Ausstrahlung** haben, um ein positives Bild der Elsbeere in der Öffentlichkeit zu zeichnen. Darüber hinaus muss sie aus dem Elsbeerreich stammen und über **fachliches Wissen** über die Elsbeere und die Region verfügen.

Vier attraktive Kandidatinnen, darunter die Kirchstettnerinnen **Bettina Dill, Bernadette Gruber** und **Sigrid Maron** vereinten all diese Tugenden und stellten sich im Rahmen des Elsbeere Wienerwald-Abends am 8. Februar 2013 einem Hearing. Vier Aufgaben, eine persönliche Vorstellungsrunde, ein Elsbeerquiz, ein Elsbeer-Activity und eine Dirndlmodeschau galt es zu absolvieren.

Eine Fachjury und die zahlreichen Gäste des Elsbeerabends wählten schließlich die 20-jährige Christine Grandl aus Kaumberg zur Elsbeer-Prinzessin.

Elsbeer-Prinzessin Christine I. wird die Region in den Jahren 2013 und 2014 nach außen hin präsentieren.

Sie bekommt dafür ein Elsbeerdirndl mit passenden Schuhen, ein Diadem und Schmuck aus Elsbeerholz und eine Schärpe.

v.l. Veronika Mayer (Verein Elsbeerreich), Michael Gratz (Aktionsplan Elsbeere), Bettina Dill, Elsbeer-Prinzessin Christine I. Grandl, Sigrid Maron, Bernadette Gruber, Christina Heiss (Gemeinde Asperhofen), Norbert Mayer (Verein Elsbeerreich), Bürgermeister Josef Ecker (Region Elsbeere Wienerwald)

NACH-HALT-ICH? Sonderausstellung zu den Themen: Biosphärenpark Wienerwald, nachhaltige Vorzeigeprojekte der Region und Anregungen und Ideen zu einer nachhaltigen Lebensweise

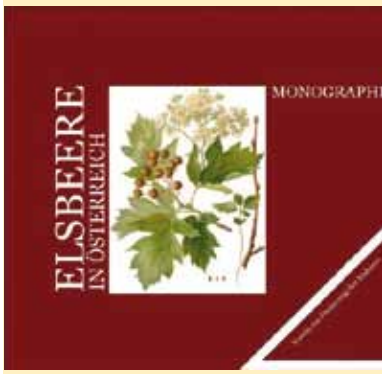
BIS 15. AUGUST 2013

Wienerwaldmuseum, Hauptstraße 17
3032 Eichgraben; www.bpww.at

ELSBEERBUCH ERSCHIENEN

Dieses erste österreichische Buch über die liebenswerte Baumart Elsbeere ist reich illustriert mit faszinierenden Fotos und historischen Beispielen. Der österreichische Baum des Jahres 2012 wird naturwissenschaftlich, in seiner regionalen Verbreitung und kulturgeschichtlich beleuchtet.

Der Erstdruck ist vergriffen. Der Neudruck ist um € 28,– erhältlich beim Verein zur Erhaltung, Pflege und Vermarktung der Elsbeere-Genussregion Wiesenwienerwald Elsbeere (3074 Michelbach, Mayerhöfen 1; elsbeere@aon.at) und natürlich im regionalen Infobüro Neulengbach.



Einsatzleiterin
DGKS
Monika Drexler

Betreuen & Pflegen

ZU HAUSE – MOBILE PFLEGE

Caritas
Diözese St. Pölten

Zurzeit sind in der mobilen Pflege in der Caritas-Sozialstation Kirchstetten

- neben Einsatzleiterin DGKS Monika Drexler
- noch 5 diplomierte Gesundheits-Krankenschwestern,
- 5 PflegehelferInnen bzw. FachsozialbetreuerInnen
- und 5 HeimhelferInnen

... in mehr als 12.000 Einsatzstunden pro Jahr für die Kunden und Patienten tätig.

Ein immer stärker werdendes Bedürfnis an Pflege in den eigenen vier Wänden und auch die demographische Entwicklung ergeben einen laufenden Anstieg der Einsatzstunden bei den Kunden. Dies erfordert die Anstellung neuer MitarbeiterInnen. In diesem Bereich hat sich die Caritas der Diözese St. Pölten zum Ziel gesetzt, bevorzugt Personen aus dem Einzugsgebiet der jeweiligen Sozialstation in das Pflege- bzw. Betreuungsteam auf-zunehmen. Aktuell sind PflegehelferInnen, FachsozialbetreuerInnen sowie HeimhelferInnen willkommen.

Die Caritas der Diözese St. Pölten ist auch Ansprechpartner als Kompetenzstelle für demenzkranke Menschen und deren Angehörige. Ziel ist dabei, demenzkranke Menschen zu verstehen, den Umgang mit ihnen zu erlernen und die eigene Angst vor der Erkrankung zu überwinden.

Durch das Vorhandensein einer Arbeitsgemeinschaft der Caritas Sozialstation Kirchstetten – die u. a. eingehende Spendengelder verwaltet – ist es auch möglich, im Bedarfsfall Kunden jederzeit Pflegebehelfe und -betten zur Verfügung zu stellen.

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt, geht nicht verloren.“
(Albert Schweizer)

Caritas Sozialstation Kirchstetten
3062 Kirchstetten, Paltram 12/1 (Clementinum)
DGKS Monika Drexler, Einsatzleitung
02743/25785, 0676/83844 651
bup.kirchstetten@stpoelten.caritas.at

Kompetenzstelle für demenzkranke Menschen und deren Angehörige:
DGKS Lea Hofer-Wecer, 0676/83844 609
DGKS Elisabeth Haller, 0676/83844 608

KOBV

KRIEGSOPFER- UND BEHINDERTENVERBAND

Ortsgruppe Böheimkirchen (Kasten, Kirchstetten Michelbach, Stössing)

Der Verein ist **politisch** und **religiös neutral, nicht gewinnorientiert** und dient der Vertretung der Interessen der Kriegsopfer und Behinderten und der Mitwirkung an der Erhaltung des Friedens.

VEREINSSTRUKTUR: Der Verein bildet gemeinsam mit den Kriegsopfer- und Behindertenverbänden in allen Bundesländern den Kriegsopfer- und Behindertenverband Österreich als Dachorgenisation.

UNSER ZIEL: „Die Hebung der psychischen, sozialen und kulturellen Befindlichkeit unserer Mitglieder und anderer Menschen“.

VEREINSTÄTIGKEIT: Einflussnahme auf Gesetzgebung und Vollziehung auf Bundes- und Länderebene zur Wahrung und Förderung der Interessen aller Mitglieder. Der KOBV **informiert und berät** seine Mitglieder in Sozialrechtsangelegenheiten und **vertritt** sie kostenlos vor Ämtern und Behörden.

Der KOBV bietet seinen Mitgliedern Urlaubs-, Erholungs- und Rehabilitationsaufenthalte in eigenen oder Vertragseinrichtungen im In- und Ausland. Darüber hinaus bietet er Hilfe bei Notlagen und die Betreuung von Behinderten in der Arbeitswelt.

KONTAKT: Obmann Ing. Johann Karner
0664/73 63 17 65

Margareta Lechner
0676/82 61 83 50

Das katholische Bildungswerk
IM 1. HALBJAHR

Unser Glaube: Was wir bekennen – was wir feiern.
Bei fünf der sechs Vorträge mit Prof. Mag. Peter Zidar konnten die Teilnehmer bereits unseren Glauben zu diesen Themen besser kennenlernen:

- **Weihnachten:** Menschwerdung Gottes
- **Sohn Gottes** – Offenbarung des Vaters
- **Ostern:** Tod und Auferstehung Jesu
- **Pfingsten:** Heiliger Geist – Kirche
- **Dreieinigkeit Gottes** – Sakramente

"Spitzbergen" Inseln im Eis
Im Festsaal der Marktgemeinde fand ein interessanter Diavortrag mit Pfarrer Walter Rathpoller über die Inselgruppe im nördlichen Eismeer statt, die er schon mehrmals besucht hat. Pfarrer Rathpoller berichtete seine persönlichen Eindrücke. Im Anschluss gab es kleine norwegische Kostproben.

"Wo Glaube lebt"
Großen Anklang fand der Reisebericht über Uganda von den Missionsprojekten der Marienschwestern. Generaloberin Sr.M.Michaela Pfeiffer, die Schwester von Pfarrer Emmerich Pfeiffer, reiste erstmals mit Mitarbeitern, Mitschwestern und Angehörigen nach Uganda. Sie präsentierte Fotos über die Hilfsprojekte der Marienschwestern vom Karmel in Uganda. Die Bilder zeigten die große materielle Armut und die harte Realität der Menschen. Denn was bei uns Standard ist, ist in Uganda eine große Errungenschaft! Im Gegenzug kam es bei den Besuchen in Schulen und Dörfern zu berührender Gastfreundschaft, die Europäer so nicht kennen. Diese Zufriedenheit, Fröhlichkeit und Offenheit sind wahre Schätze, die die Teilnehmer in ihr Leben mitnehmen konnten.

"Der Weg ist das Ziel"
Das KBW lud zu einer eintägigen Pilgerwanderung auf einem Teilstück des Jakobsweges ein. Die Route führte unter der kundigen Leitung von Pilgerbegleiterin Angela Wippel vom Stift Herzogenburg nach Walpersdorf und dann weiter hinauf nach Maria Ellend, wo im Gasthaus „Zur schönen Aussicht" Mittagsrast gehalten wurde. Nach einer Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Ellend ging es vorbei an Paudorf, den doch etwas steilen Göttweiger Berg hinauf zum Stift Göttweig, wo in der Krypta Pater Gabriel eine Abschlussandacht zelebrierte. Im Göttweiger Jugendhaus wurden die tüchtigen Wanderer mit Kuchen und Kaffee vom KBW gelabt. Der Bus brachte am Abend alle müde, zufrieden und gesund nach Hause. Gemeinsames Gehen in der erwachenden Natur, spirituelle Impulse, Zeit für Gespräche und Begegnungen machten diesen Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Termine KBW

Jahr des Glaubens
11.10.2012–24.11.2013

Mittwoch, **25. September,** 19.30 Uhr
im Pfarrsaal Böheimkirchen
Unser Glaube: Schöpfung und Vollendung
mit Prof. Mag. Peter Zidar

Dienstag, **22. Oktober,** 18.00 Uhr
Festsaal im Clementinum;
Lebens- und Sterbebegleitung
Referent: Univ.-Doz. Mag. Dr. Franz Schmatz
Dieser Vortrag bietet Lebenskostbarkeiten und Lebenshilfen an, die Franz Schmatz in 25 Jahren Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen geschenkt bekommen bzw. mit ihnen erfahren hat. Lebensbausteine, die aus Lebenserfahrung kommen, zeigen an, wie Leben trotz aller Widerwärtigkeiten gelingen kann. Sie laden ein, rechtzeitig mit dem Leben zu beginnen.

Sonntag, **1. Dezember,** um 16.00 Uhr
Schloss Totzenbach – Rittersaal
"Zünd a Liachterl an" – Adventkonzert
Einstimmung auf die Adventzeit mit Liedern der Perschlingtaler Sängerrunde, dem Månna 4gsång und besinnlichen Texten von Rosa Dorn.

die Teilnehmer der Pilgerwanderung müde und zufrieden am Ziel

Verein der Freunde Totzenbachs

EIN KURZBERICHT

Sicher wird uns das wunderbare **Adventwochenende 2012** noch lange in Erinnerung bleiben, besonders hilfreich dazu sind die wunderschönen Filme und Fotos, welche bei der Abrechnung am 15. März gezeigt wurden. An diesem Abend wurde auch unsere langjährige Schriftführerin, Frau OSR Christa Sehnal für ihre Dienste geehrt. Der neue Sprecher des Vorstandes, Mag. Herbert Berger übernahm den Vorsitz des Vereins für das Kalenderjahr 2013 und darauf wurde die Versammlung in eine außerordentliche Generalversammlung umgewandelt und Franz Hofbauer für seine 40 Jahre aktive Vereinsarbeit in führender Position einstimmig zum Ehrenobmann auf Lebenszeit gewählt. Als Geschenk wurde ihm ein wunderschönes Fotobuch mit Erinnerungen an viele Höhepunkte und Veranstaltungen überreicht.

Bestes Festwetter (nicht zu heiß, aber doch sonnig) und ebensolche Stimmung herrschte am 1. Mai bei dem schon seit vielen Jahren traditionellen **Frühlingsfest im Dorfmuseum**. Heuer gab es eine umfangreiche Fotoschau über mehr als 40 Jahre Vereinsgeschichte! Die vielfachen Leistungen im Dienste der Bevölkerung konnten auch auf einem neuen Flat-Screen Fernseher bewundert werden.

Michl Böswarth begleitete mit seiner Steirischen das Aufstellen des Maibaums und unterhielt uns auch später weiter. Die Elsbeere und ihre Produkte wurden präsentiert und die Laabner Damenschuhplattler sorgten am Nachmittag für Stimmung. Ein Volksliedersingen mit dem Kirchenchor war aber noch lange nicht das Ende dieser gelungenen Veranstaltung!

1 besinnliche Adventstimmung 2012 in Totzenbach
2 Vzbgm. Franz Hofbauer wurde zum Ehrenobmann auf Lebenszeit ernannt.
3 Die Laabner Damenschuhplattler sorgten beim Frühling in der Dorfschmiede für Stimmung.

15. August 2013
Ausflug zur Landesausstellung mit dem Verein der Freunde Totzenbachs
„Brot und Wein"
in Asparn/Zaya und Poysdorf

www.dermatologin.cc

dr | DANIELA MAIRHOFER

ALLGEMEINE DERMATOLOGIE
OPERATIVE DERMATOLOGIE
HAUTKREBSVORSORGE- UND NACHSORGE
DIGITALE AUFLICHTMIKROSKOPIE
MODERNE PSORIASISTHERAPIEN
KINDERDERMATOLOGIE
ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE
(Botox, Filler, Medizinisches Peeling)

Wahlärztin
Dr. Daniela Mairhofer
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Oberärztin an der Hautabteilung des LK St. Pölten

3034 Maria Anzbach, Marktplatz 9
Terminvereinbarung unter 02772 / 544 93

Kultur- und Sportvereinigung

VEREINSBERICHT

Die Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten hat am 3. Mai bei der Generalversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Dank und Anerkennung wurde bei der Generalversammlung **Helga Panagl** ausgesprochen, die über sechs Jahre die Leitung der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten als Obfrau führte.

Der Dank ergeht ebenso an **Friedrich Pannagl** der seit 30 Jahren das Bühnenbild für unsere Theateraufführungen gestaltet.

Die Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten feiert heuer ihr **40-jähriges Jubiläum,** das im Herbst mit einen Festakt gefeiert wird. Zu diesem Anlass wird auch wieder ein Theaterstück aufgeführt. Eifrig gesucht wird nach einem Stück von Nestroy. Regie führt in bewährter Form **Franz Brixner.**

Das Angebot für unsere Kirchstettner **Turnerinnen** wird nunmehr **erweitert für Männer,** die künftig auch die Möglichkeit haben, ihre Fitness zu fördern. Die Leitung obliegt, wie bei den Damen, Elsa Stoll, die mittlerweile seit 40 Jahren jeden Mittwoch das Programm für die Damen erstellt.

Alle Kirchstettner, die gerne in der Reihe, der Linie und beim Tanz viel Spaß haben möchten, können ab sofort bei **Linedance** mit Martina Stoll-Stuphann Tanzschritte erlernen.

Alfred Spiegl
Obmann, 0664/22 68 376

v.l. Helga Mika, Alfred Spiegl, Matthias Frühauf, Alexandra Fleischl, Norbert Erdscholl, Martina Stoll-Stuphann

DER NEU GEWÄHLTE VORSTAND:

Obmann:	**Alfred Spiegl**
Obmann Stv.:	Martina Stoll-Stuphann
Kassier:	**Matthias Frühauf**
Kassier Stv.:	Norbert Erdscholl
Schriftführerin:	**Helga Mika**
Schriftführerin Stv.:	Alexandra Fleischl

ANZENBERGER
Glas aus Meisterhand

Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel, Wintergärten, Neuverglasungen, Reparaturen, Schmelzglasdesign

Obere Hauptstraße 4 | 3071 Böheimkirchen
Tel.: 02743/2246 | Fax: 02743/3466
E-Mail: glas.anzenberger@utanet.at

PLUS

Es freut uns, dass viele GemeindebürgerInnen auch das öffentliche Gut außerhalb ihres Gartenzaunes mähen und pflegen, und damit für ein schönes Ortsbild sorgen.

MINUS

Schade, dass manche Privatgärten als Sammeldeponien verwendet werden, und damit leider oft die Bemühungen anderer für ein schönes Ortsbild zunichte gemacht werden.

Termine

JULI 2013

Samstag, **6. Juli**
kkk Genuss-Theaterfahrt
„Die Dame vom Maxim“ | Kobersdorf

Freitag, **12. Juli**
kkk Genuss-Theaterfahrt
„Shakespeare auf der Rosenburg“

Montag, **15. Juli,** 18.00 Uhr
Stammtisch Zeitbank 55+ | GH Gnasmüller

Freitag–Sonntag, **19–21. Juli**
Tag der Blasmusik | Fam. Mandl Sichelbach

Samstag, **20. Juli**
kkk Genuss-Theaterfahrt
„La Bohème“ | St. Margarethen

Sonntag, **28. Juli**
kkk Genuss-Theaterfahrt
„Eine Nacht in Venedig“ | Schloss Laxenburg

Montag–Freitag, **29. Juli–2. August**
9.00–11.30 Uhr | **Kindertenniswoche**
Tennisplatz des UTC

AUGUST 2013

Samstag, **3. August,** ab 14.00 Uhr
Sommerfest des UTC | Tennisplatz des UTC

Freitag, **9. August**
kkk Genuss-Theaterfahrt
„Jedermann“ | Wien Lustspielhaus

Donnerstag, **15. August**
VdFT-Tagesausflug Landesausstellung
„Brot und Wein“ | Asparn/Zaya und Poysdorf

Samstag, **17. August**
kkk Genuss-Theaterfahrt
„Die unteren Zehntausend“ | Weißenkirchen

Montag, **19. August,** 18.00 Uhr
Stammtisch Zeitbank 55+ | Heuriger Soller

Donnerstag, **29. August**
Tagesausflug der Senioren

Samstag, **31. August**
Ausstellungseröffnung W.H. Auden
14.00 Uhr, Bahnhof Kirchstetten
16.00 Uhr, Audenmuseum Hinterholz

SEPTEMBER 2013

Samstag, **7. September**
Tagesausflug der Pensionisten nach Weitra

Dienstag, **10. September,** 9.30–11.00 Uhr
Eltern-Kind-Treffen
Jugendraum im Bauhof

Freitag, **13. September,** ab 14.30 Uhr
Leseabenteuer für Kinder
Gemeindebücherei

Sonntag, **15. September,** ab 10.00 Uhr
Marschmusikbewertung
FF-Haus Kirchstetten Markt

Montag, **16. September,** 18.00 Uhr
Vortrag: **„Erben – Vererben: Leicht gemacht?!“** | Zeitbank 55+
Festsaal der Marktgemeinde

Sonntag–Samstag, **22.–28. September**
Herbstreise der Senioren nach Südtirol

Mittwoch, **25. September,** 19.30 Uhr
KBW Vortragsreihe: **„Jahr des Glaubens“**
Pfarrsaal Böheimkirchen

Freitag, **27. September,** 19.00 Uhr
184. Kulturstammtisch | Buchpräsentationen
Festsaal der Marktgemeinde

OKTOBER 2013

Dienstag, **1. Oktober,** 9.30–11.00 Uhr
Eltern-Kind-Treffen
Jugendraum im Bauhof

Freitag, **4. Oktober,** ab 14.30 Uhr
Leseabenteuer für Kinder
Gemeindebücherei

Samstag, **5. Oktober,** 14.00–19.00 Uhr
„Tag der Erinnerung“ Eröffnung Dorfarchiv und Tag der offenen Tür

Samstag, **5. Oktober,** 19.30 Uhr
Vernissage | Galerie M

Sonntag, **6. Oktober,** 15.00 Uhr
Josef-Weinheber Lesung
Festsaal der Marktgemeinde

Samstag, **12. Oktober**
Tagesausflug der Pensionisten
Fahrt ins Blaue

Dienstag, **22. Oktober,** 18.00 Uhr
Vortrag: Lebens- und Sterbebegleitung
Festsaal im Clementinum

Freitag, **25. Oktober,** 19.00 Uhr
185. Kulturstammtisch
Vortrag: Der Nobelpreisträger „Elias Canetti“
Festsaal der Marktgemeinde

Mutterberatung:
jeden 3. Donnerstag d.M., 13.30 Uhr
Sitzungssaal der Marktgemeinde

Ferienspiel 2013

Sa., 29. Juni, 14.00–17.00 Uhr
Freibad Eichgraben

WIR feiert Ferien „Piratenfest“ mit Schatzsuche, Piraten-Kopftuch und Augenbinde Basteln u.v.m | Gemeinde Eichgraben

Do., 4. Juli, 15.00–16.30 Uhr
Turnsaal der VS in Totzenbach

Zumba mit der Volksbank | Coole Move´s und tolle Choreographien – ganz wie die Großen | von 7–13 Jahren | Jeder Teilnehmer bekommt ein Zumbaarmband. Verpflegung: Getränke und Eis | begrenzte Teilnehmerzahl! | Anmeldung und Info: Volksbank NÖ-Mitte, Gerlinde Bürgmayr 02772/533 14

Mo., 8. Juli, 14.00–17.00 Uhr
Treffpunkt: Bauhof

Feen- und Kobolde-Nachmittag | von 5–10 Jahren | Regen-/Sonnenschutz mitnehmen | Verpflegung: Saft und Jause, gesponsert von der Marktgemeinde Kirchstetten | Anmeldung unter 0676/89 585 035 erforderlich! Jungschar Pfarre Kirchstetten/Totzenbach

Sa., 13. Juli, 9.00–12.00 Uhr
Schulküche der VS Totzenbach

Gebäck selber machen mit Michael Hutterer | Semmerl, Weckerl, Salzstangerl, Striezel u.v.m. dazu die passenden Aufstriche | von 8–13 Jahren | begrenzte Teilnehmerzahl! | Anmeldung: Elfriede Schneider-Schwab: 0676/89 585 035 Gesunde Gemeinde

Di., 16. Juli, 8.30–12.00 Uhr
Familie Kohl in Sichelbach

Woher kommt der Honig? | für Kinder ab 3 Jahren | Für Verpflegung ist gesorgt! | Info: Sabine Hutterer 0664/73 87 12 91

Mi., 24. Juli, 15.00–18.00 Uhr
Treffpunkt: Spielplatz Weinheberstr.

Rätsel- und Geschicklichkeitsralley Wie gut kennst du deinen Heimatort? Lerne deine nähere Umgebung neu kennen! Zum Abschluss grillen wir gemeinsam! | von 8–13 Jahren | Info und Anmeldung: Raiffeisenbank Kirchstetten, Marlies Frühbeiss: 0664/92 92 737

Mo.–Fr., 29. Juli bis 2. August
Tennisplatz des UTC
Sa., 3. August

Kindertenniswoche des UTC Totzenbach | Kosten € 50,– | Info und Anmeldung: tc-totzenbach@gmx.at und p.grassmann@drei.at
Abschluss- und Sommerfest

Mo., 5. August, 14.30–17.30 Uhr
Treffpunkt: VS in Totzenbach

Abenteuer Natur – Sammeln und Basteln mit Kathi Kölbl | Farben aus Blüten und Blättern gewinnen, Klebebilder, Bemalen von Holzstücken und Steinen, geschmückte „Elfenstöcke“ zaubern etc. | von 8–13 Jahren | Anmeldung erforderlich bei Elfriede Schneider-Schwab 0676/895 85 035

Di., 13. August, 9.30–10.30 Uhr

Theaterwerkstatt für Kinder mit Thomas Koller | von 6–9 Jahren bequeme Kleidung und Gymnastikschuhe o.ä. mitbringen

10.30–11.30 Uhr
Jugendraum Bauhof

Theaterwerkstatt für Jugendliche mit Thomas Koller | von 7–14 Jahren bequeme Kleidung, Hüte, Kappen oder andere Kopfbedeckungen, Gymnastikschuhe o.ä. mitbringen

Di., 20 August, 14.00–18.00 Uhr
Pflegezentrum Clementinum

Generationenmalkurs im Clementinum | einfache Motive mit Acrylfarben auf Leinwände zaubern | ab 8 Jahren | Verpflegung: Getränke und Eis Materialbeitrag: € 8,– | Anmeldung erforderlich bei: Gattermayer Simone: 02743/8208 2384

Fr., 23. August, 15.00–16.00 Uhr
Alte Dorfschmiede in Totzenbach

Der Kasperl kommt! | mit Alfred und Katrin Lingler | Verpflegung: Saft und Schlecker | Info: Maria Rollenitz, 02743/8696 | Verein der Freunde Totzenbachs

Fr., 30. August, 17.00 Uhr

Bilderbuchkino | lustige Bilder auf einer Leinwand anschauen und dabei spannenden Geschichten lauschen | ab 4 Jahren

18.00 Uhr
Gemeindebücherei

Schattentheaterlesung | beim Vortrag von Kurzgeschichten selbst hinter der Leinwand mitspielen | ab 7 Jahren | Verpflegung: Saft und Kuchen Info: Klarer Leopoldine: 0664/516 66 02, Radl Theresia: 0680/20 31 645 Gemeindebücherei

Sa., 31. August, 19.00 Uhr
Kirche Totzenbach

Jugendmesse und Grillabend | Jugendmesse mit Gestaltung der Jugendgruppe und rythmischen Liedern | Gesang: Imagine | anschließend Grillabend mit leckeren Würstel, Getränken, Waffeln und Sekt zum Selbstkostenpreis Info: MMag. Verena Kopp: 0676/488 34 14 Pfarre Kirchstetten-Totzenbach/Jugend

Seniorenbund
KIRCHSTETTEN-TOTZENBACH

„Schiff ahoi" hieß es für 37 Teilnehmer auf einer Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer

Vom 26. April bis 3. Mai waren wir gemeinsam mit weiteren 700 Senioren aus Nieder- und Oberösterreich sowie der Steiermark (und einigen weiteren 100 Passagieren) auf der **„MSC Armonia"** unterwegs. Diese ist mit 59.000 Bruttoregistertonnen, 250 m Länge, 29 m Breite und 54 m Höhe (13 Decks) ein kleineres Kreuzfahrtschiff – was unsere Orientierung etwas erleichterte … (vgl. „Oasis of the Seas": 225.000 BRT, 360 x 47 m, 16 Decks, bis 5.400 Passagiere)

oben: das „kleine" Kreuzfahrtschiff MSC Armonia
unten: das malerische Dorf Oia auf Santorin

STATIONEN UNSERER REISE:

- **Abfahrt** durch die Lagune von **Venedig** entlang des herrlichen Stadtpanoramas mit Canale Grande, Palazzo Reale, Basilika San Marco, Dogenpalast …
- **Ancona** (Italien) – Besichtigung der mittelalterlichen Kathedrale San Ciriaco, Spaziergang durch das historische Zentrum …
- **Kotor** (Montenegro) – gastfreundliche, liebevoll gepflegte mittelalterliche Stadt – die Überraschung schlechthin (nicht umsonst UNESCO-Weltkulturerbe)…
- **Korfu** (Griechenland) – für „Fans" von Kaiserin Elisabeth („Sisi") Besuch ihres Palastes Achilleion, anschließend kleiner Stadtspaziergang …
- **Santorin** (Griechenland) – ringförmig angeordnete Inseln, Überreste des Kraterrandes eines (immer noch unterseeisch aktiven) Vulkans. Wir ankerten in der eingebrochenen und vom Meer überfluteten Kraterfläche (Caldera). Von dort aus ging es mit Tenderbooten an Land und mit Bussen zu den Orten **Oia** und **Fira** (so heißt auch die Hauptinsel). Fast jeder Winkel bot ein „Postkarten-Motiv", dazu der unvergleichlich prächtige Blick über die Caldera zu den anderen Inseln …
- **Argostoli/Kefalonia** (Griechenland) – u.a. Fahrt über die reizvolle Insel zum malerischen Fischerdorf Fiscardo …
- **Dubrovnik** (Kroatien) – für viele ein Wiedersehen mit der „Perle der Adria" (Herbstreise 2010) …

Wir hatten durchwegs herrliches Wetter, nur am letzten Tag verzögerte starker Nebel die Einfahrt nach **Venedig** und damit die Rückkunft um drei Stunden. Für viele von uns war dies die erste Kreuzfahrt, für manche vielleicht eine Anregung, für andere ein einmalig bleibendes Erlebnis …

Unsere nächstjährige **Frühlingsreise** führt uns per Flug nach **Sardinien** und fakultativ nach **Korsika** – Reisepräsentation ist am 16. Juli im GH Gnasmüller. Die heurige Herbstreise nach Südtirol ist derzeit ausgebucht (Warteliste …).

Franz Harrauer

In den letzten Monaten nahmen wir **Abschied** von:

Josef Gruber
(Totzenbach, im 77. Lj.)
Johann Dill
(Kirchstetten, im 77. Lj.)
Elfriede Winkler
(Dürnhag, im 73. Lj.)

Sie bleiben in unserer Erinnerung …

Unsere Pensionisten freuen sich jedes mal auf unsere **Pensionistennachmittage** an jedem 2. Dienstag im Monat. So besuchten uns an den heuer stattgefundenen vier Nachmittagen bereits 145 Personen.

Am 27. April fand heuer bereits unser **Muttertagsausflug** mit 52 Teilnehmern statt. Die Reise führte uns zuerst nach **Gaming** in Bruckners Brauwelt. Bei einer Videoshow und anschließender Führung erfuhren wir über die Geschichte der Brauwelt und die Herstellung des Gerstensaftes. Nach einer Bierverkostung ging die Reise in die **Walster** zur „Wuchtlwirtin", wo wir das Mittagessen einnahmen. Nach ausgiebigen Spaziergängen zum **Hubertussee** ließen wir den Tag beim Heurigen „Stanihof" ausklingen. Jede Frau bekam bei der Heimfahrt dann ein süßes Muttertagsgeschenk überreicht.

Vom 1.–8. Mai fand heuer unser traditionelles **Frühjahrstreffen** mit 27 Personen, diesmal **am bulgarischen Sonnenstrand,** in der Nähe der Stadt **Burgas** statt. Wir erfuhren viel über das Leben in Stadt und Land, wo noch sehr viele Gegensätze herrschen. Wir besuchten unter Denkmalschutz gestellte Orte bzw. Ortsteile, wie **Nessebar, Sozopol und Sherawna,** die mit ihren alten Bausubstanzen noch einmalig sind. Naturschutzgebiete, wie der See bei der Salzstadt **Pomorie** und die Augebiete des Flusses Ropotamo, wo wir eine beschauliche Bootsfahrt machten, standen ebenfalls auf unserem Besuchsprogramm. Höhepunkt unseres Frühjahrstreffens war der Besuch der unter staatlicher Führung stehenden **Volksmusikschule in Kotel.** Hier werden begabte junge Musiker ausgebildet. Wir bekamen eine Kostprobe ihres Könnens vorgeführt. Von den Darbietungen der Schüler waren alle Besucher restlos begeistert.

Für den heurigen Sommer ist noch eine **Flusskreuzfahrt auf der Donau** mit der MS Bolero vorgesehen. Dieses Programm beinhaltet: Flug von Wien nach Constanta, Bootsauflug in das Donaudelta, Flusskreuzfahrt vom Schwarzen Meer bis Wien, Tagesausflug in Bukarest, Halbtagesausflug in Belgrad, Ausflug in Budapest und weiter bis Esztergom.

Franz Fousek

EP Erhard Preyler
vorm. Fa Stachelberger
HIFI - SAT - TV - SECURITY
Fernsehgeräte
HIFI, Pro - Audio
Antennenbau
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Altbachstr. 18, 3071 Böheimkirchen | Tel: 02743/3200 | FAX: DW 33 | Email: office@preyler.at
Web: www.preyler.at | Mobil Hr. Preyler: 0664 2807475 | Mobil Hr. Stachelberger: 0699 10093222

Halbjahresbilanz

BEI DER FF-KIRCHSTETTEN

JUGEND:

Am 9. Jänner begannen wir bereits mit dem Einstieg in die praktische Ausbildung an der eigenen Feuerwehrausrüstung und des Einsatzgebietes der Marktgemeinde Kirchstetten. Das angeeignete Fachwissen wurde dann im Rahmen einer „Erprobung“ am 23. März 2013 im FF-Haus durch das Kommando überprüft. Bereits drei Wochen später erfolgte die Wissenstestprüfung in der Feuerwehrzentrale St. Pölten. Auch hier zeigte sich, dass die „Jungflorianis“ mit Feuerwehrfachwissen gut bestückt sind, und jeder sein Abzeichen in den verschiedensten Stufen erreichte.

Zur Auflockerung des Feuerwehrjugendalltages nahmen wir bei einem Völkerballturnier – hier erreichten wir den 3. Platz – im Abschnitt Neulengbach teil, arbeiteten beim Gemeindeputztag engagiert mit und organisierten einen Bowlingnachmittag. Was nun folgt ist die Bewerbssaison mit Abschnitts- und Landeslager, aber Details dazu folgen in der nächsten Ausgabe.

AKTIVE MANNSCHAFT:

Auch die aktiven Mitglieder der Kirchstettner Feuerwehr waren in den ersten Monaten dieses Jahres schon gefordert, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Einsatzstatistik zeigt, dass die technischen Einsätze, hier vor allem auf der Autobahn, überwiegen und deshalb auch die Übungen und Schulungen ständig forciert werden müssen. Von Truppmannausbildung, praktischen Übungen vor allem für Jungmitglieder, über Stationsbetrieb bei der Florianiübung und zahlreichen weiteren Schulungen stand hier ein umfangreiches Programm an der Tagesordnung.

Im Rahmen eines Wandertages der 3. und 4. Klasse der VS Kirchstetten stand ein Besuch samt **„Feuerwehrjugendschnuppern“** auf dem Programm. So konnte den Kindern der Feuerwehralltag mit praktischer Verwendung von Handfeuerlöschern und die Auswirkungen bei einem Christbaumbrand näher gebracht werden, eine Spielestation mit Zielspritzen durfte natürlich nicht fehlen. Der Vormittag wurde mit einer Jause und der „Einsatzfahrt“ zurück zur Volksschule im Feuerwehr T-Shirt abgerundet.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Gästen beim **traditionellen Aufstellen des Maibaumes** am 30. April. Hier wurde nur mit Muskelkraft unter Verwendung von „Schwabeln“ der Baum in die Höhe gestemmt.

Da erst im nächsten Jahr wieder ein Gartenfest stattfindet, wünscht die Mannschaft der FF Kirchstetten-Markt einen ...

schönen Urlaub
und erholsame Ferien!

1 Die 3. und 4. Klasse der Volksschule lernten den Feuerwehralltag kennen.
2 Gerät ein Christbaum in Brand, entwickelt sich schon nach wenigen Sekunden eine beeindruckende Brandsituation.

1

2

Rege Tätigkeiten
DER FF TOTZENBACH

EINSÄTZE:
Auf Grund des langen Winters und der großen Schneemenge (glatte Straßen) mussten wir zu mehreren Fahrzeugbergungen ausrücken. Im Mai war noch ein Einsatz mit gefährlichen Stoffen zu verzeichnen, da von einem Baufahrzeug Hydrauliköl ausgetreten war. Die Verschmutzung konnte aber mit Ölbindemittel beseitigt werden.

EHRUNGEN:
Im April erhielten OBI Robert Tiefenbacher das Ehrenabzeichen für 25 Jahre, EBI Robert Köstler und EV Michael Frühbeiß für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen überreicht. LM Franz Priesching wurde von Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner das Ehrenzeichen für 60 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen verliehen.

FEUERWEHRJUGEND:
Beim Abschnittsvölkerballbewerb in Neulengbach errangen die Jugendlichen den 1. Platz. Im April wurde auf dem feuerwehrfachlichen Sektor in St. Pölten der Wissenstest erfolgreich absolviert. Mai und Juni stehen im Zeichen der Leistungsbewerbe der Feuerwehrjugend und gipfeln in den Landesbewerben in Kleinwolkersdorf (Bezirk Wr. Neustadt Land) Anfang Juli.

PFINGSTEN:
Am Pfingstwochenende fand in Totzenbach der Heurige der FF Totzenbach statt. Am Samstag konnten sich Familien bei einer Spieleolympiade für „Jung und Alt“ rund ums Schloss Totzenbach einen unterhaltsamen Nachmittag bereiten. Familie Petra Pillenbauer gewann vor Familie Ulli Weissenböck.

Am Montag nach dem Frühschoppen mit der TMK Kirchstetten fand am Nachmittag die Siegerverkündigung für das NÖN-Schätzspiel statt. Andreas Heiß jun., Christan Dienstl und Elisabeth Spangl konnten das Gesamtgewicht der FJ Totzenbach mit den Jugendbetreuern fast genau erraten.

1 die Sieger der Familien-Olympiade
2 die Feuerwehrjugend Totzenbach nach einer Gerätekunde

FOTOS VON KIRCHSTETTNER/INNEN

Foto: Marie-Louise Tietze

Foto: Alfred Plank

40 Jahre Trachten Musik KIRCHSTETTEN

Wie gewohnt begann das Jahr mit dem **Frühlingskonzert** in der Mehrzweckhalle in Totzenbach, das wie im Vorjahr zweitägig veranstaltet wurde. Zu diesem Anlass wurde Theresa Hölzl (Foto), die die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg bestanden hatte, symbolisch durch das Überreichen der Tracht, offiziell in die Reihen der MusikerInnen aufgenommen. Die Trachtenmusik Kirchstetten bedankt sich herzlich für den zahlreichen Besuch.

Der Ausblick auf den Sommer offenbart den **Tag der Blasmusik,** der anlässlich des **40-jährigen Bestehens** der Trachtenmusik dreitägig vom 19. bis 21. Juli veranstaltet wird. Beginnend mit dem Auftakt der „St. Aegyder" am Freitagabend, folgt am Samstagabend das Best-Of-Konzert der Trachtenmusik Kirchstetten. Am Sonntag findet nach dem Festgottesdienst ein Frühschoppen des Musikvereins Maria Saal statt und den Abschluss am späten Nachmittag bildet wie gewohnt das Jugendkonzert.

Das **Jugendorchester** der Trachtenmusik Kirchstetten trat am 27. April in Rabenstein bei der Landesausscheidung für den Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb an und erreichte mit 82,83 Punkten den **Landessieg** in der Bewerbsstufe BJ, sowie den 4. Platz in der Sparte „vereinseigene Orchester" über alle Altersstufen. Insgesamt traten bei diesem Wettbewerb 41 Orchester mit über 1600 MusikerInnen an.

Das Jugendorchester setzte sich dabei aus 32 Kindern und Jugendlichen zusammen, hatte einen Altersdurchschnitt von 13,9 Jahren und wurde von Eltern und Mitgliedern der Trachtenmusik zum Wettbewerb begleitet. Die Gemeindevertretung gratulierte dem Orchester mit einem Gutschein für einen Kinobesuch.

Das Jugendorchester freut sich über den Landessieg!

BÖHEIMKIRCHEN
KASTEN
KIRCHSTETTEN

GEMEINDEVERBAND DER REGIONALMUSIKSCHULE

Unterrichtsangebot 2013/14

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!
Liebe musikinteressierte Kinder!

Die Leitung der Regionalmusikschule Böheimkirchen - Kasten - Kirchstetten möchte Sie über das Angebot im Schuljahr 2013/14 informieren und zum Besuch einladen.

WIR UNTERRICHTEN:
Gesang, Violine, Cello, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Klavier, Akkordeon, Steirische Harmonika, Kirchenorgel, Gitarre, E-Bass, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Tuba, Zugposaune, Waldhorn, Kontrabass und Schlagzeug

FÜR KINDER IM ALTER VON:

4 Monate–3 Jahre:	Musik mit den ganz Kleinen
2–4 Jahre:	Musikgarten
4–5 Jahre:	Musikalische Früherziehung
Kinder u. Jugendliche:	Kreativer Kindertanz, Ballett, Jazzdance

KOSTENLOSE ERGÄNZUNGSFÄCHER FÜR HAUPTFACHSCHÜLER:
Streichorchester, Jugendblasorchester, JuniorWindBand, Ensemblesingen, Akkordeonorchester, verschiedene Instrumentalensembles, **„Fridolin´s Kinderchor"**, Chor **„Temperamente"** und **RockBand**

Für alle Musikschüler gelten die Unterrichtsbestimmungen laut dem Musikschulstatut.

Saisonstart
MIT HINDERNISSEN

Bei der **Jahreshauptversammlung** konnte erfreulicherweise mit **Wolfgang Förster** ein zusätzliches Mitglied in den Vorstand aufgenommen werden **(1)**. Aufgrund des langen, strengen Winters und der damit verbundenen späteren Platzinstandsetzung musste das **Herrencamp** Ende April nach Böheimkirchen ausweichen. Danke an den TEC Böheimkirchen, dass wir, unter der Leitung von den Trainern Fabian und Felix, doch noch unseren Saisonstart über die Bühne bringen konnten. Neun Herren absolvierten am 26. und 27. April jeweils eine Einheit und stimmten sich so auf die kommende Saison ein **(2)**. Eine Woche später fand das **Damencamp** wetterbedingt nur am Samstag statt. Nach dem schon traditionellen Frühstück von Juley, Wolfgang und Peter, wurden die neun Damen in bewährter Manier von Juley und Peter trainert **(3)**. Anfang Mai – abermals verspätet auf Grund des Wetters – begann das jährliche Training für die Kinder und Jugendlichen. In der **Kreismeisterschaft** ist der TC Totzenbach mit vier Mannschaften vertreten. Sowohl die Herrenmannschaft, welche in die Klasse E abgestiegen ist, als auch die Herren 45+ haben sich den Aufstieg als Ziel gesetzt. Bei den Jugendlichen spielen die Burschen U13 und die Mädchen U15.

VERANSTALTUNGEN

Vereinsmeisterschaften
in den Klassen der Herren, Damen und Jugendlichen

Doppelbewerb

Familienmixed-Turnier
im Sommer

Loserturnier
im Herbst

Kindertenniswoche
29. Juli–2. August

Sommerfest
3. August

Anmeldungen sind bereits möglich. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!
Infos: tc-totzenbach.sportunion.at

Union Tennis Club

1

2

3

Jahresschulgeld 2013/14

Anmeldung
bis 1.8.2013 auf
www.msbkk.at

Einzelunterricht (50 Min.) [1]	€ 736,–
Einzelunterricht (40 Min.) [1]	€ 586,–
Einzelunterricht (25 Min.) [1]	€ 473,–
Gruppenunterricht 2–3 Schüler (50 Min.) [1]	€ 473,–
Kurs- und Klassenunterricht (50 Min.) 4 Erwachsene wöchentl. od. 2 Erwachsene 2-wöchentl. [2]	€ 344,–
Korrepetition als Hauptfach (50 Min.) [1]	€ 736,–
Korrepetition als Ergänzungsfach (25 Min.) nur in Kombination mit einem Hauptfach [2]	€ 301,–
Kombitarif pro Instrument (40 Min.) für ein Kind und ein Elternteil	€ 750,–
Instrumentenleihgebühr pro Semester	€ 34,–
Notenleihgebühr und Kopierpauschale	€ 5,–
Stornogebühr von Seite des Schülers oder des Erziehungsberechtigten nach dem 20. August	€ 40,–

[1] für Schüler bis zum vollendeten 19. Lebensjahr; [2] für Schüler ab dem 20. Lebensjahr;

GESTAFFELTES JAHRESSCHULGELD:

	1. Kind od. 1. Fach	2. Kind od. 2. Fach	3. Kind od. 3. Fach
Musikgarten (40 Min.)	€ 220,–	€ 180,–	€ 140,–
Musik. od. **Elementare Früherziehung** (50 Min.)	€ 240,–	€ 200,–	€ 160,–
Ballett, Jazz Dance od. **Kreativer Kindertanz** (50 Min.)	€ 240,–	€ 200,–	€ 160,–

Preise laut Vorstandsbeschluss vom 21.3.2013. Der Musikschulbeitrag ist ein Jahresschulgeld (September–Juni) und wird in 5x2 Monatsraten per Abbuchungsauftrag/Erlagschein eingehoben. Die Verrechnung erfolgt durch den Gemeindeverband.

Elternverein
DER VS UND NNÖMS BÖHEIMKIRCHEN

Die Gemeinde Kirchstetten ist auch ein Mitglied im Schulverband der NNÖMS (Neue Niederösterreichische Mittelschule), deshalb möchte ich Ihnen über die Aktivitäten des Elternvereins im vergangenen Halbjahr berichten:

Wintersportbazar
In bewährter Form fand am 1. Dezember der Wintersportbazar im Pfarrhof Böheimkirchen statt. Bei diesem Bazar konnten wieder so manche Skischuhe, Skier, Snowboards bzw. Eislaufschuhe den Besitzer wechseln.

Kinder, Internet & Co wo lauern Gefahren?
Herr Lurger Rudolf von der Polizeiinspektion Obergrafendorf und Herr Grassmann Peter von der PI Böheimkirchen haben am 18. Februar in der NNÖMS in Böheimkirchen einen Elterninformationsabend zum Thema Handy, Internet, Gewaltspiele und Filme abgehalten. Die Eltern bekamen einen Überblick, welche Gefahren für ihre Kinder im Internet und in den heutigen Medien lauern.
Im Anschluss wurden bei einem kleinen Buffet noch Informationen und Erfahrungen ausgetauscht.

Die vortragenden Polizisten informierten über die Gefahren der neuen Medien.

Mit den Schülern/Jugendlichen der dritten Klassen werden im Rahmen des Unterrichtes in Form eines Workshops die Themen Mobbing, Happy Slapping, Gewaltspiele und Cyber Bullying besprochen und behandelt. Der Elternverein und Herr Direktor Wolfgang Haydn bedanken sich herzlich bei den beiden Referenten für diesen informativen Abend.

Buffeterlös für Sozialfond
Bei der Schulpräsentation der NNÖMS am 19. April organisierte der Elternverein das Buffet. Mit dem Reinerlös konnte der Sozialfond des Elternvereins wieder aufgestockt werden.

Frühlingsbazar
Am 20. April wurde beim Alten Stöckl in Böheimkirchen der erste Frühlingsbazar für Sport- und Freizeitartikel organisiert. Dabei konnten gebrauchte Artikel wie Inlineskates, Scooter, Tennisschläger, Fußballschuhe usw. zum Verkauf abgegeben werden.

Zweck des Elternvereins
... ist Wahrnehmung unserer Rechte und Pflichten aus dem Schulunterrichtsgesetz. In gemeinsamer Arbeit mit den Schulleitungen und der Lehrerschaft wird die Qualität und der Ruf unserer Schulen gefördert. Es wird bei der Fürsorgetätigkeit zu Gunsten bedürftiger SchülerInnen mitgewirkt, weiters vertreten wir die Interessen der Eltern und Kinder, welche über den Schulbereich hinausgehen.

Wer ist Mitglied im Elternverein?
Die Eltern aller Schüler, welche die VS und NNÖMS Böheimkirchen besuchen, sind automatisch Mitglieder des Elternvereins. Es wird ein Elternvereinsbeitrag eingehoben. Während des gesamten Schuljahres werden die Schüler mit Schreibheften, Papier, Hüllen, Mappen und Schreibutensilien versorgt. Durch den Einkauf über den Elternverein ersparen sich die Eltern eine Menge Zeit und Geld. Überdies wird für jeden Schulanfänger in der Volksschule von Böheimkirchen ein Schulstartpaket zur Verfügung gestellt.

Rumel Hannes (Obmann Elternverein)

NNÖMS
Böheimkirchen
DIE SCHULE DER VIELFALT

„So soll Schule sein!“

Die Schulpräsentation der NNÖMS (Neue niederösterreichische Mittelschule) Böheimkirchen am 19. April des Jahres wurde zum großen Fest für Schüler, Lehrer, Eltern und Schulpartner.

Böheimkirchner Schüler- und LehrerInnen zeigten in 21 in der Schule verteilten Präsentationen, was in ihnen steckt, und das brachte in beachtlicher Form den zahlreichen Besuchern die **bunte Bildungswelt** der ambitionierten Mittelschule näher.

Neben dem bewegungsintensiven Teil mit Faust- und Volleyball, Geräteturnen, Bändertanz, Fitnessraum und Hallenbad der Sportschwerpunktschule kamen weder der kreative Bereich mit Chor- und Orchesterdarbietungen, Schulspiel, künstlerischer Begabtenförderung, der Kreativklasse 2a und der Premiere des Schülerfilms (von der Idee über die einzelnen Funktionen wie Kameramann, Tontechniker, Cutter und natürlich Darsteller ein reines SchülerInnenprojekt unter Mithilfe der NÖ-Media), noch die Schulschwerpunkte Sprachen, Naturwissenschaft, Wirtschaft, Handwerk/Kreativität zu kurz. Weiters wurden der Werkstattbetrieb der Polytechnischen Schule die PTS-Dienstleistungsgruppe in gastronomischer Aktion, das Thema Integration/Inklusion, aktuelle internationale Schulprojekte (Partnerschulen in Dänemark, Deutschland, Lettland, Norwegen, Portugal, Spanien), die „aktiven“ Tafeln und ein Schülerzeitungsprojekt demonstriert.

Wurde in der offiziellen Eröffnung, die vom Schulorchester unter Matthias Schwetz und dem Schulchor unter Manfred Spangl musikalisch umrahmt wurde, das Interesse am zu Erwartenden geschürt, so waren sich während und nach der Präsentation die vielen an der Böheimkirchner Schule interessierten Besucher, unter ihnen Landesschulinspektor Hofrat Ing. Leopold Rötzer, Fachinspektorin RR Margarete Stricker, Nationalrat Johann Hell, Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Bgm. a.D. Franz Grandl, sowie die Abordnung des Gemeinderates der Dichtergemeinde Kirchstetten unter Bürgermeister Paul Horsak und Bürgermeister a.D. Johann Dill einig: **„So soll Schule sein!“**

Während und bis lange nach Ende der Präsentationen wurden angeregte und begeisterte Gespräche am Buffet des Böheimkirchner Elternvereines geführt.

v.l.: Bgm. a.D. Johann Dill, Schulleiter HD Wolfgang Haydn, Bgm. a.D. Helmut Gabler (Böheimkirchen), Bgm. Paul Horsak, Bgm. a.D. Ernst Steinböck (Böheimkirchen), Bgm. Ing. Josef Denk (Kasten), Bgm. Günter Eigenbauer (Böheimkirchen), Bgm. a.D. Ing. Rudolf Kickinger (Kasten), Bgm. Alois Daxböck (Stössing), Bgm. a.D. Franz Grandl (Michelbach)

Schulleiter HD Wolfgang Haydn: *„Wir waren überwältigt vom großen Interesse an unserer Schule und den zahlreichen positiven Rückmeldungen. Das freut uns und ist zugleich weitere Motivation für unsere wichtige Arbeit. Ich bedanke mich bei meinem Lehrerkollegium für den Einsatz, unseren SchülerInnen, die nicht nur am Präsentationstag aktiv waren, sondern auch im Vorfeld mit ihren Ideen und deren Umsetzung das Fest geprägt haben, sowie allen weiteren „guten Geistern“, die alle zusammen die Böheimkirchner Mittelschule, die Schule der Vielfalt, ausmachen.“*

Kirchstetten Bücherei

Erlebniswelt Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei ist ein beliebter Treffpunkt für Kommunikation und Begegnung, wo die Abenteuerwelt des Buches zum Mittelpunkt wird!

So gab es anlässlich des Lesefestivals „Lesestimmen – der Preis der jungen LeserInnen“ – ein gelungenes Event. Aus zwölf Kinder- und Jugendbüchern österreichischer Autoren durften die Kinder ihr ganz besonderes Lieblingsbuch auswählen. Einen dieser Jugendbuchautoren, Christoph Maunz, konnten die Kinder aller vier Klassen der Volksschule im Rahmen einer spannenden lustigen Lesung hautnah miterleben: Die Kinder und ihre Lehrpersonen waren begeistert!

Die Lust auf`s Lesen wecken und fördern ist unser Ziel und unser Bemühen!

Unser Medienangebot wird laufend erneuert und erweitert, Bestseller werden angekauft! Auch Hörbücher neue DVD´s und CD´s sind eingetroffen! So gibt es jetzt auch klassische Musik für Kinder. Von Marco Simsa´s Opernmusik für Kinder, von Zauberflöte bis Ballett-Schwanensee, Audio CD mit erklärendem Buch. Wir gehen auf ihre Lesewünsche nach Möglichkeit ein.

Anlässlich des Ferienspiels gibt es in der Bücherei am 30. August ein interessantes **Bilderbuchkino** und ein **lustiges Schattentheater.**

Die Leseabenteuer für Kinder mit Theresia Radl sind zum beliebten Treffpunkt geworden.

EIN BESUCH IN DER GEMEINDEBÜCHEREI LOHNT SICH!

Achtung Ferienaktion!

Für Schulkinder, die in der Ferienzeit Bücher ausborgen, wird keine Entlehnungsgebühr eingehoben.

Öffnungszeiten:
Jeden Freitag von 14.30–18.30 Uhr

Ferienspiel
Freitag, 30. August, ab 17.00 Uhr

Lesen heißt auf Wolken fliegen
und mit offenen Augen träumen
lasst eurer Fantasie freien Lauf
und entdeckt das Abenteuer Lesen

In diesem Sinne einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht allen Lesern ...

... das Team der Gemeindebücherei
Leopoldine Klarer, Gerlinde Haidinger und Andrea Zack

Die vier Klassen der Volksschule durften Jugendbuchautor Christoph Maunz kennenlernen.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Aus dem Ausschuss für Kindergarten, Volksschule, Jugend und Sicherheit kann Ihnen folgendes berichtet werden:

- Die **Einschreibungen für den Kindergarten** für das kommende Kindergartenjahr fanden statt und sind abgeschlossen. Es freut uns, dass in toller Kooperation mit Ihnen, liebe Eltern, und mit den beiden Kindergartenleiterinnen für jedes Kind, das einen Bedarf für September angemeldet hat, ein Platz im Kindergarten angeboten werden kann!
- Der **Fahrplan für den Kindergartenbus** wird in den Ferien anhand der Anmeldungen neu entworfen.
- Für die **schulische Nachmittagsbetreuung** in der Volksschule gibt es für das Schuljahr 2013/2014 bereits genügend Anmeldungen, sodass auch diese Einrichtung weiterhin bestehen bleiben kann.
- Die alten Eingangstüren unserer VS sind auf Grund der Witterung wieder etwas unansehnlich geworden. Diese werden in den nächsten Wochen hergerichtet und neu lackiert.
- Aus der Volksschule kann ich weiters berichten, dass unsere **Direktorin, Frau Maria Reitstätter,** mit Ende dieses Schuljahres ihren wohlverdienten Ruhestand antreten wird. Die Zusammenarbeit mit Frau Dir. Reitstätter war in jedem Fall eine gewinnbringende und sehr gute. Wir danken ihr auf diesem Wege für das Engagement und den Einsatz für unsere Kinder und wünschen ihr weiterhin nur das Beste! Die bisherige stellvertretende Leiterin **Dipl.Päd. Michaela Gastecker** wird die zukünftige Leitung übernehmen. Wir gratulieren herzlich dazu.
- Die **Spielplätze** wurden in gewohnter Manier wieder bespielbar gemacht und diverse kleinere Reparaturen vorgenommen.

Ich wünsche nun allen Pädagoginnen und Helferinnen unserer Kindergärten und der Volksschule, sowie allen Kindern und Eltern ...

einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Franz Ziegelwagner

Der heurige **Abschluss-Ausflug** aller Kinder im letzten Kindergartenjahr vom Josef Weinheber Kindergarten führte in den **Familypark** nach **St. Margarethen** im Burgenland.

Gemeinsam mit der Kindergartenpädagogin Bernadette Bichler und der Kinderbetreuerin Anneliese Bernhard verbrachten die Kinder Eva Kuderer, Ronja Mündl, Laura Hutterer, Celine Würfel, Jonael Manninger, Helena Chahrour und Julian Hösl einen lustigen und erlebnisreichen Nachmittag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Langsam aber sicher neigt sich dieses Kindergartenjahr dem Ende zu.
Wir wollen die Gelegenheit nützen, um unserer Gemeinde **„DANKE“** zu sagen.

Wie auch in den letzten Jahren durften sich die Kinder auch heuer wieder sehr über ihre **Nikolaus- und Ostergeschenke** freuen, welche von unserer Gemeinde Kirchstetten gesponsert wurden. Wir möchten uns daher, im Namen aller Kindergartenkinder der Jasminstraße, bei unserer Gemeinde recht herzlich bedanken.

Hunde & Wildtiere

EINE KLARSTELLUNG

© Sabine Heinemann/pixelio

Alle Hunderassen, vom Dackel bis zur Dogge, stammen vom Wolf ab und sind daher Raubtiere.

Der Hund ist der beste Freund des Menschen. Vergessen wir aber nicht, dass alle Hunderassen von einem gemeinsamen Ahnen abstammen – dem europäischen Wolf.

Sie sind Raubtiere. Als solche ist ihr angeborener Instinkt andere Tiere zu jagen, zu fangen und danach zu fressen. Davon betroffen sind unsere frei lebenden Wildtiere (Rehe, Hasen, Fasane, Wachteln, Rebhühner, Schnepfen, Singvögel). Aber auch sie haben, wie auch unsere Haustiere, ein Recht auf Schutz.

Bitte beachten Sie daher die Rechtslage im § 94 **NÖ Jagdgesetz:**

Es ist jedermann verboten, ein Jagdgebiet ohne Bewilligung des Jagdausübungsberechtigten abseits von öffentlichen Straßen und Wegen oder solchen Wegen, die als Verbindung zwischen Ortschaften und Gehöften verwendet werden, von Hunden durchstreifen zu lassen. Jagdschutzorgane (Jagdaufseher) sind verpflichtet, wildernde Hunde zu töten. Sie sind berechtigt, Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite im Jagdgebiet, abseits öffentlicher Anlagen umherstreunen, zu töten. Kein Recht zur Tötung besteht gegenüber Hunden, die aufgrund ihrer Rasse, ihrer Größe oder ihrer Schnelligkeit erkennbar für das frei lebende Wild keine Gefahr darstellen.

Wer als Halter von Hunden seine **Verwahrungs- und Aufsichtspflicht** gegenüber diesen Tieren in einer solchen Art vernachlässigt, dass diese im Jagdgebiet wildern bzw. herumstreunen können, begeht eine Verwaltungsübertretung mit einer Strafandrohung bis zu € 7.000,–.

Sorgen Sie daher bitte in Ihrem eigenen Interesse, **im Interesse Ihres Hundes,** aber auch **zum Schutze des frei lebenden Wildtieres** dafür, dass Ihr Hund nicht frei herumläuft.

Gestaltet von der Jagdgilde Neulengbach, Ollersbach und Umgebung

Senken Sie Ihre Energiekosten.

Mit dem EVN HeizungsTausch.

Ganz einfach Energie und bares Geld sparen: Beim EVN HeizungsTausch wird Ihr alter Heizkessel durch ein effizienteres und umweltfreundlicheres Modell ersetzt. Planung, Austausch und die Installation des neuen Heizkessels übernimmt die EVN für Sie.

Und wenn es um Sanierung oder die Montage einer modernen Photovoltaik-Anlage geht, nimmt Ihnen die EVN auch hier gerne die ganze Arbeit ab – von der Planung bis zur Umsetzung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/heizungstausch oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Carport:
BAUANZEIGE- ODER BEWILLIGUNGSPFLICHTIG?

Seit einer Novellierung der NÖ Bauordnung 1996 im Herbst 2010 ist ein Carport (= überdachte und höchstens an einer Seite abgeschlossene Abstellanlage für Kraftfahrzeuge), sofern die nachweisliche Zustimmung der durch dieses Bauvorhaben in ihren subjektiv-öffentlichen Rechten berührten Nachbarn vorliegt, nur mehr bauanzeigepflichtig. Der Anzeige sind die nachweislichen Zustimmungen der Nachbarn und zumindest eine Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung anzuschließen, die zur Beurteilung des Vorhabens ausreichen.

Sollte das Carport überdacht und an zwei Seiten geschlossen sein, gilt es als Gebäude und ist gem. § 14, Abs. 1 NÖ BO bewilligungspflichtig. In diesem Fall ist mittels Antragsunterlagen (Bauansuchen, Bauplan und Baubeschreibung in 3-facher Ausfertigung, Grundbuchsauszug oder nachweisliche Zustimmung des Grundeigentümers) um Erteilung der Baubewilligung zu ersuchen.

Sollte ein Carport an das bestehende Wohnhaus angebaut und in die bestehende Außenwand oder Dachstuhl eingebunden werden, wird diese Wand des Wohnhauses bereits als eine geschlossene Seite des Carports definiert.

Wenn Sie die Wand Ihres Carportes an der Grundgrenze geschlossen ausbilden möchten, ist diese Wand brandbeständig (REI 90) herzustellen.

Wertvolle Infos im Vorfeld
BEI PLANUNG EINES BAUVORHABENS

Wenn Sie ein Bauvorhaben planen, kommen Sie zuerst auf das Gemeindeamt!

HIER ERFAHREN SIE NÄHERES:
- zum Flächenwidmungsplan sowie eventueller Straßengrundabtretung betreffend des Grundstückes
- zu den Bebauungsbestimmungen
- über die Lage des Grundstücks, seine Größe & Grundstücksgrenzen
- ob Anschlüsse für den Schmutzwasserkanal & Wasserleitung bereits an der Grundstücksgrenze liegen
- ob eine Aufschließungsabgabe oder eine Ergänzungsabgabe zu den Aufschließungskosten zu bezahlen ist
- und vieles mehr

Wenn das Bauvorhaben auf dem Plan Gestalt angenommen hat, wird dieser Vorabzug durch unsere Bausachverständige vom Gebietsbauamt St. Pölten überprüft, um festzustellen, ob das Bauvorhaben laut Plan mit unseren Bebauungsbestimmungen übereinstimmt und in dieser Form genehmigungsfähig ist.

Nähere Detailfragen können Sie direkt mit der Amtssachverständigen vor Ort, im Gemeindeamt oder am Gebietsbauamt im Vorfeld abklären. Für eine Terminvereinbarung kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt (Tel. 8206) oder Frau Ing. Baumann (Tel. 02743/311900-45343) am Dienstag Vormittag am Gebietsbauamt St. Pölten.

Nach positivem Abschluss dieser Vorprüfung können die Einreichunterlagen (Baupläne, Baubeschreibung in dreifacher Ausfertigung und Bauansuchen mit Grundbuchsauszug) am Gemeindeamt eingebracht werden.

Hierauf wird ein Lokalaugenschein auf dem Baugrundstück mit Einladung aller Anrainer, Sachverständigen, Planverfasser und Bürgermeister abgehalten. Sofern dabei keine Einwendungen vorgebracht werden, wird die Baubewilligung erteilt.

Nach dieser Vorgangsweise kann bereits zu Beginn abgeklärt werden, ob ein Bauvorhaben bewilligungspflichtig ist oder nicht. ***Bedenken Sie bitte, dass ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben (Errichtung eines Nebengebäudes, Zubau eines Wintergartens, Ausbau des Dachgeschoßes usw.), das konsenslos errichtet worden ist, auch nach Jahren des Bestandes nicht automatisch bewilligt ist.*** Leider kommt es immer wieder vor, dass für derartige konsenslose Bauvorhaben – oftmals mit erheblichen Schwierigkeiten und finanziellem Mehraufwand für den Bauwerber (oder dem Rechtsnachfolger) verbunden – um eine nachträgliche Baubewilligung angesucht werden muss.

Gefahrenzonenplan

ENTWURF LIEGT AUF

Der Gefahrenzonenplan (GZP) ist ein detailliertes **Gutachten** über die **Gefährdung durch Hochwasser, Lawinen, Muren und Steinschlag** in unseren Wildbacheinzugsgebieten (Aschberg und Waasen). Nachdem die Vermessungsarbeiten abgeschlossen sind, konnte uns die Wildbach- und Lawinenverbauung den Gefahrenzonenplanentwurf für unsere Gemeinde übermitteln. Dieser Entwurf liegt **von 1.–29. Juli 2013** während der Amtszeiten im Gemeindeamt **zur allgemeinen Einsicht** auf. Jeder, der ein berechtigtes Interesse hat, kann innerhalb der Auflegungsfrist zu dem Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich **Stellung nehmen.**

Achtung! Buchsbaumzünsler

Der Frühling ließ die Gärten wieder in voller Pracht erstrahlen und der Sommer steht vor der Tür. Leider bringt die schöne Jahreszeit, wie fast jedes Jahr, auch lästige Zeitgenossen mit sich. So tritt heuer der Buchsbaumzünsler wieder im Gemeindegebiet auf.

Die gefräßige Raupe des Buchsbaumzünslers hält auch heuer wieder viele Gärtner auf Trab.

Bitte **kontrollieren Sie Ihre Pflanzen** regelmäßig genau. Die Raupen sitzen normalerweise an der Unterseite des Blattes.

Bei **geringem Befall** kann man die Gespinste herausschneiden, die Raupen absammeln, die Pflanzen mittels Hochdruckstrahler und Auffangfolie abspritzen und die Pflanzen nach der Eiablage zurückschneiden.

Bei **starkem Befall** helfen nur noch Spritzmittel oder die komplette Rodung. Es gibt sowohl chemische als auch biologische Spritzmittel. Man muss jedenfalls sehr gründlich sein und auch mehrere Tage bzw. Wochen gegen den Buchsbaumzünsler vorgehen.

Werfen Sie befallene Pflanzen und Pflanzenteile bitte auf keinen Fall auf dem Strauchschnittlagerplatz oder Ihren Komposthaufen, da sich der Zünsler dadurch noch weiter verbreiten kann. Entsorgen Sie Ihre Buchsabfälle in der **Restmülltonne** (nicht in der BIO-Tonne!).

Für welche Vorgehensweise Sie sich entscheiden, bleibt Ihnen überlassen, aber handeln muss man auf jeden Fall! Für genauere Informationen zum Buchsbaumzünsler finden Sie einen link auf unserer Gemeindehomepage: www.kirchstetten.gv.at Bitte helfen Sie mit, die weitere Ausbreitung einzudämmen bzw. zu verhindern!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Trinkwasseruntersuchung der NÖ. Umweltanalytik GmbH

© Petra Wiedenbrück/pixelio

Abgabestelle	Datum	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/l
Totzenbach-Paltram	10.04.2013	16,9	21
Kirchstetten	10.04.2013	16,9	21
Sichelbach	10.04.2013	18,3	15
zulässige Höchstkonzentration			50

Pestizide: Aufgrund der externen Wasserspender (EVN-Wasser) unter der Bestimmungsgrenze; **Pestizide** sind im untersuchten Umfang **nicht bestimmbar.** Die Werte für Eisen u. Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der Marktgemeinde Kirchstetten auf.

Gelber Sack

Sparen ist angesagt – nicht nur bei den Verpackungen.

Bei der letzten Verbandsversammlung teilte der Obmann des Abfallverbandes mit, dass der Verbrauch der „Gelben Säcke“ in den letzten Jahren gewaltig angestiegen ist. Wir appellieren daher an alle BürgerInnen, möglichst sparsam mit den Säcken umzugehen.

Die „Gelben Säcke“ müssen erzeugt werden, brauchen Energie und Rohstoffe. Der Aufwand kostet Geld, welcher durch Gebühren gedeckt werden muss.
In den letzten drei Jahren ist der Verbrauch an Säcken um 48% gestiegen. Das Gewicht ist aber nicht analog gestiegen. Ihr sparsamer Umgang mit den Säcken schont die Umwelt.

WIE ENTSORGE ICH RICHTIG?

1. Luft raus: Ihr sparsamer Umgang mit den Säcken schont die Umwelt. Also: Luft rausdrücken!
2. Richtig entsorgt: Wenn schon Wegwerf-Verpackung mitgekauft worden ist, dann richtig im „Gelben Sack“ entsorgen.

WAS DARF IN DEN „GELBEN SACK“?

- Plastikflaschen für Getränke, z.B. PET-Flaschen; WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel, z.B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler ...
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel, z.B. Shampoo, Duschgel ...
- Andere Leichtverpackungen wie: Joghurtbecher, Plastiksackerl und Tragetaschen, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff, Kunststoffnetze etc.

Bitte alle Leichtverpackungen **sauber und restentleert** in den „Gelben Sack“ werfen. Danke.

Luft raus! Das spart Platz.

Neuer HUMANA Container

Ab sofort gibt es einen neuen HUMANA Container an der Altstoffsammelstelle in Totzenbach, beim Gasthof Gnasmüller.

So soll es nicht sein!

Müllablagerungen

In letzter Zeit kommt es bei den Müllablageplätzen leider häufig zu **unsachgemäßer Ablagerung** und gleichzeitiger Verschmutzung. Auf dem Foto oben sehen Sie, wie man es nicht machen sollte. Bitte lagern Sie **im Interesse aller** nur Müll, der dort auch hingehört, auf den dafür vorgesehenen Plätzen. Sollte ein Container voll sein, melden Sie dies bitte am Gemeindeamt, damit das an den Abfallverband weitergegeben werden kann.

Neue Bankverbindung

Die Marktgemeinde Kirchstetten hat **ab sofort** eine **neue Bankverbindung** bei der Raiffeisenbank Region St. Pölten.

Kontonummer: 4.500.211
Bankleitzahl: 32585

IBAN: AT85 3258 5000 0450 0211
BIC: RLNWATWWOBG

Wir bitten Sie, zukünftige Zahlungen **ausschließlich auf dieses Konto** anzuweisen. Vielen Dank!

Unlauterer Wettbewerb:

In den letzten Monaten häufen sich wieder die **Betrugsversuche** per Fax und E-Mail. Oftmals wird um eine dringende **Korrektur von Firmendaten** gebeten. Achtung! Hier ist absolute Vorsicht geboten!

Sehr oft kommen die Faxe bzw. E-Mails zu sehr ungünstigen – für die Betrüger natürlich günstigen – Zeiten, wie z.B. Montagmorgen oder Freitagnachmittag.

Bitte **beantworten Sie keinesfalls** solche Aufforderungen per E-Mail oder Fax mit Ihren Daten, sonst können horrend hohe Forderungen auf Sie zukommen.

Um finanziellen Schaden abzuwenden, sollten derlei Aufforderungen direkt im Papierkorb landen.

Ärger mit dem Müll

Es vergeht kaum ein Müllabfuhrtermin, an dem keine erbosten Anrufe auf dem Gemeindeamt einlangen, dass Mülltonnen nicht entleert worden sind.

Die Firma Brantner arbeitet mit einem GPS-System, dass auf die Minute genau anzeigt, wann die Müllabfuhr bei einer Liegenschaft war. Wenn wir beim Müllverband reklamieren, dass eine Mülltonne vergessen worden ist und das GPS-System das bestätigt, dann wird die Abholung nachgeholt. Bitte melden Sie sich spätestens am nächsten Tag, wenn Ihre Tonne nicht entleert worden ist!

Zeigt das GPS-System jedoch an, dass das Müllauto bei der besagten Liegenschaft war und die Tonne nicht bereit gestanden ist, gibt es konsequent keine zweite Abholung. Stellen Sie deshalb Ihre Tonnen am Besten bereits am Vortag gut sichtbar vor Ihre Liegenschaft, denn die Müllabfuhr kann schon um 6.00 Uhr morgens kommen!

Das SMS-Service des Müllverbandes hilft Ihnen dabei, die Müllabfuhrtermine nicht zu vergessen! Anmeldung unter: www.abfallverband.at

Gehwege und Gehsteige sind nicht für Reiter vorgesehen. Besonders ärgerlich sind die Pferdeäpfel, wenn man mit dem Rollstuhl auf die Straße ausweichen muss!

Hunde an- bzw. abmelden

Ein Hund macht viel Freude. Man nennt ihn den „treuen Gefährten" des Menschen. Er oder sie will aber auch ordnungsgemäß angemeldet sein.

Wenn Sie einen Hund im Gemeindegebiet halten, der noch nicht angemeldet ist, kommen Sie bitte zum Gemeindeamt, melden Ihren Hund an, und bezahlen gleichzeitig die Hundemarke und -abgabe.

Zur Anmeldung benötigen wir:

- Name des Hundes
- Geschlecht, Rasse & Farbe
- Geburtsdatum
- Chipnummer
- Lichtbildausweis des Besitzers

An jährlicher Hundesteuer sind in Kirchstetten € 25.– zu entrichten. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial sind mit € 70,–/Jahr etwas kostspieliger.

Danke!

Personalia

BAUHOF:
Am Bauhof wurde **Jürgen Frischauf** zum neuen Vorarbeiter bestellt. Er löste im März 2013 Wolfgang Zwedorn als Leiter des Bauhofes ab. Wir wünschen Herrn Frischauf viel Erfolg und alles Gute für die künftigen Aufgaben.

GEMEINDEKANZLEI:
Unsere Kollegin, **Luzia Pöchhacker** ist Anfang diesen Jahres zum zweiten Mal stolze Mutter eines Sohnes Thomas, geworden. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft und viel Freude mit dem neuen Erdenbürger.

Unsere Kollegin **Martina Bruckner** hat schon vor einiger Zeit Nachwuchs bekommen. Nach ihrer Babypause wurde das Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Kirchstetten einvernehmlich aufgelöst. Wir wünschen Frau Bruckner für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Als Ausgleich zu den oben erwähnten Personalabgängen vervollständigt seit Jänner d.J. Herr **Patrick Priesching** unser Team in der Gemeindeverwaltung und im Bürgerservice.

Herr Patrick Priesching verbrachte seine Kindheit mit seinen Eltern und Geschwistern in Furth, Böheimkirchen. Nach der allgemeinen Schulpflicht machte er eine Ausbildung zum Koch, Kellner und Gastgewerbeassistent, welche er mit Matura abschließen konnte. Nach mehreren Jahren Berufspraxis im Ausland folgte ein Studium am IMC der FH Krems im Bachelor-Studiengang „Exportorientiertes Management“, welches er 2010 – mit einem Auslandssemester in Peru vervollständigt – erfolgreich abschließen konnte.

Herr Priesching lebt mit seinem Hund in einem kleinen Wohnhaus in Böheimkirchen.

Zu seinen Hobbies zählt er Fremdsprachen und Reisen, sowie Schifahren, Klettern und Mountainbiking. Sein weiteres Interesse gilt der Politik und Geschichte. Entspannung findet er bei guter Musik, beim Lesen eines Buches und beim Kochen.

Patrick Priesching vertritt in erster Linie Frau Pöchhacker, die seit Dezember 2012 in Babypause ist, und wird im Bürgerservice und Meldeamt tätig sein. Zu seinem Aufgabengebiet gehört der Öffentlichkeitsbereich mit der Homepage, dem Veranstaltungskalender mit der Koordination der Räumlichkeiten, der Gemeindezeitung und dem Ankündigungsflyer. Ebenso obliegt die Dateneingabe und Datenpflege im GWR (Gebäude- und Wohnungsregister) und die Führung und Verwaltung der Hundedatei seiner Zuständigkeit.

Er freut sich, Sie bei der einen oder anderen Verwaltungstätigkeit kennenzulernen und Ihnen behilflich sein zu können.

Für seine neue Aufgabe in unserer Gemeinde wünschen Bürgermeister Horsak und die Kollegen/Innen im Gemeindeamt und Bauhof ...

viel Erfolg und Freude!

Bürgemeister Paul Horsak und Amtsleiterin Rosemarie Sauter freuen sich auf gute Zusammenarbeit mit Patrick Priesching.

Wir beraten Sie gerne!

Haushaltsgeräteverkauf
Reparatur und Service
Spielwaren

Verkaufslokal:
Obere Hauptstraße 15
Tel.: 02743 / 20 151

elektro BRANDSTETTER GmbH
haushaltsgeräte installation service

info@elektro-brandstetter.at
www.elektro-brandstetter.at
3071 Böheimkirchen

Photovoltaikanlagen
Elektroinstallationen
EDV - Verkabelungen
Blitzschutz
Sicherheitsprotokolle
Staubsaugeranlagen
Verteilerbau

Werkstätte und Büro:
Edisongasse 3
Tel.: 027 43 / 33 69
Mobil: 0664 / 15 68 911

Eheschließungen:
Franz Frühbeiß & Annemarie Jabornig
Florian Spangl & Viktoria Habacher

Geburten:
Lashofer Fin Paul
Taraba Erik
Gruber Vanessa
Köstler Luisa
Offenberger Victoria
Karnholz Finn
Spangl Sebastian
Engländer Silva
Macher Alexander
Rubanovits Nils

Todesfälle:
Schagerl Anna im 69. Lj.
Widmann Adolf im 76 Lj.
Supic Radivoje im 62. Lj.
Fürnwein Franz im 92. Lj.
Knofel Norbert im 62. Lj.
Freistätter Leopold im 76. Lj.
Witz Leopold im 90. Lj.
Gruber Josef im 77. Lj.
Mayrl Friedrich im 81. Lj.
Johann Dill im 77. Lj.
Meyer Maria im 86. Lj.
Krammer Herta im 93. Lj.
Rametsteiner Johanna im 87. Lj.
Artner Erich im 87. Lj.
Germayr Ingeborg im 81. Lj.
Hirzi Hannes im 52. Lj.
Hauke Josef im 90. Lj.
Hinterhofer Franziska im 87. Lj.
Leonhartsberger Anna im 94. Lj.

70. Geburtstag:
Sehnal Christa
Hässmann Sepp-Gerhard
Goldnagl Johanna
Heraf Franz
Gruber Elfriede
Wirtl Peter
Hellmich Gert
Weibold Ing. Wolfgang
Taferner Peter
Mayer Dr. Anneliese
Paukner Ingrid
Gruber Franz
Trska Peter

75. Geburtstag:
Marcher Bruno
Bernhard Maria
Böhm Anton
Kopetzky Horst

80. Geburtstag:
Pichler Karl
Hell Margaretha
Kopp Josef
Sauer Anna
Köstler Erna
Günther Anna

85. Geburtstag:
Hofbauer Barbara
Schlager Rupert
Rosteck Alfred
Haidvogl Ferdinand
Zuchna Maria

90. Geburtstag:
Hubmayer Theresia
Schmit Marianne
Enzinger Josef
Lindenthal Auguste
Stefaner Elisabeth
Brunner Leopoldine
Mayer Ernestine
Maier Aloisia
Hruby Anna

95. Geburtstag:
König Charlotte

101. Geburtstag:
Schadlbauer Helene

Goldene Hochzeit:
Traxler Gerhard & Helga
Marcher Bruno & Christa
Paukner Wilhelm & Ingrid
Hayden Maria & Friedrich

Wir gratulieren ...

1

2

3

4

5

6

1 Ferdinand Haidvogl
zum 85. Geburtstag

2 Barbara Hofbauer
zum 85. Geburtstag

3 Elisabeth Stefaner
zum 90. Geburtstag

4 Anna Sauer
zum 80. Geburtstag

5 Josef Kopp
zum 80. Geburtstag

6 Alfred Rosteck
zum 85. Geburtstag

7 Karl Pichler
zum 80. Geburtstag

8 Josef Enzinger
zum 90. Geburtstag

9 Marianne Schmit
zum 90. Geburtstag

10 Erna Köstler
zum 80. Geburtstag

11 Leopoldine Brunner
zum 90. Geburtstag

12 Ernestine Mayer
zum 90. Geburtstag

13 Auguste Lindenthal
zum 90. Geburtstag

14 Maria und Friedrich Hayden zur Goldenen Hochzeit

Wir gratulieren ...

1 Kommerzialrat Michael Mittag erhielt anlässlich seines 60. Geburtstages und für sein Engagement für den Erhalt des Standortes der Firma FMW in Kirchstetten das große Gemeindewappen

2 Günter Hell zur Verleihung des Berufstitels „Professor" vom Bundeskanzleramt durch Bundesministerin Doris Bures

3 Ingrid und Wilhelm Paukner zur Goldenen Hochzeit

4 Christa und Bruno Marcher zur Goldenen Hochzeit

5 DGKS Gabriele Moser zum Titel: „Diplomierte Aromapraktikerin mit ärztlicher Prüfung für Aromatherapie und komplementäre Pflege"

6 Stefanie Seitz zur Magistra der Philosophie

Haben auch Sie eine Prüfung (Diplom, Matura, Lehr- oder Studienabschluss, Meister, ...) bestanden? Lassen Sie es uns wissen! p.priesching@kirchstetten.at

1

3

2

4

5

6

Raiffeisenbank in Kirchstetten

Testen Sie uns!

Gutschein für ein Gratis-Konto*.

Zu Ihrer bisherigen Bank müssen Sie gar nicht mehr gehen, denn die Kontolöschung erledigen wir für Sie! www.rbstp.at

- **Gratis** Kontoführung
- **Gratis** Kontoumstellung
- **Gratis** Buchungszeilen
- **Gratis** Bankomatkarte
- **Gratis** Internetbanking
- **Gratis** Finanzcheck

* auch für Ihr Pensionskonto

Holen Sie sich Ihr GRATIS-Konto in unserer Bankstelle. Das kostenlose Girokonto ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt und bei einem monatlichen Gehaltseingang kostenlos. Gilt nur, sofern noch kein Girokonto bei der Raiffeisenbank Region St. Pölten besteht. 1 Jahr gratis ab Eröffnungsdatum. Kann nicht auf bestehende Kontoverbindung angerechnet werden. Konto wird nach 12 Monaten automatisch auf ein Raiffeisen-Gehaltskonto/Pensionskonto umgestellt. Konditionen laut Aushang.